



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 32 ● Sonnabend, 16. Juli 2022 ● Nummer 13

Michael-Meurer-Straße/Kurze Straße wieder freigegeben



Heinrich-Heine-Straße kurz vor Fertigstellung



Reges Baugeschehen auf städtischen Baustellen zusätzlich zum Breitbandausbau



neuer Parkplatz im Sportforum fertiggestellt



beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses Cunnersdorf warten wir auf den Holzaufbau

Anzeige(n)

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2022.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie halten am heutigen Tag den letzten Gellertstadtboten für die nächsten 5 Wochen in den Händen.

● Nächste Erscheinungstage unseres Amtsblatts

Die nächste Ausgabe unseres Amtsblatts erscheint erst wieder am 20.8.2022 und damit in 5 Wochen. Auch nach dieser Ausgabe gibt es dann noch einmal eine kleine Unregelmäßigkeit. Der übernächste Gellertstadtbote erscheint am 10.9., also 3 Wochen nach Erscheinen der Augustausgabe. Zwischen 16.7. und dem 10.9. gibt es also keine 5 Amtsblätter, sondern nur 3. Ich bitte um Kenntnisnahme.

● Gute Erholung und erholsame Ferientage unseren Schülerinnen und Schülern



Mit Erscheinen dieser Ausgabe haben die Sommerferien angefangen. Für unsere Schülerinnen und Schüler beginnt damit die schönste Zeit des Jahres. Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und gutes Wetter. Besucht unser frisch saniertes Freibad und verbringt dort frohe Stunden.

Denen von Ihnen, welche die Ferien nutzen, um zu verreisen wünsche ich erlebnisreiche Tage und eine gesunde Rückkehr nach Hainichen.

● Noch einmal ein Hinweis auf unser Parkfest am kommenden Wochenende

Das größte Fest des Jahres wartet in einer Woche auf uns: Unser Parkfest kann nach zweijähriger pandemiebedingter Pause endlich wieder stattfinden. Im weiteren Verlauf des Gellertstadtbotens finden Sie das komplette Festprogramm abgedruckt. Hoffen wir auf ein friedliches und stimmungsvolles Parkfest bei gutem Wetter. Danke allen, die zum Gelingen ihren Beitrag leisten.

● Nach wie vor suchen wir dringend Teilnehmer am Envia Städtewettbewerb am Sonntag, 24.7.2022

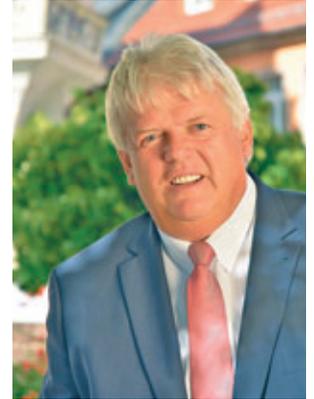
Bei weitem noch nicht besetzt sind die Zeiten auf dem Fahrrad des Envia Showtrucks. Gerade bei den Teilnehmern mit einer Körpergröße von weniger als 1,50 Meter gibt es noch erhebliche Lücken. Bitte um Rückmeldung in großer Zahl an Evelyn.Geisler@Hainichen.de

● Keine guten Nachrichten bezüglich Sanierung Nossener Straße/ Beseitigung Engstelle Bockendorf

Regelmäßig besuche ich das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) in Chemnitz. Diese Besuche gehören nicht zu meinen „Lieblingsaktivitäten“, da ich dort seit vielen Jahren immer zu hören bekomme, es ist kein Geld da und Wünsche aus Hainichen können nicht zeitnah umgesetzt werden.

Dies betraf in der Vergangenheit unter anderem die Radwege zwischen Hainichen und Falkenau an der S201 und zwischen Falkenau und Gersdorf an der B169.

Der Zeitraum, im LaSuV überhaupt Dinge zu bewegen, liegt in der Regel bei mehreren Jahrzehnten. Trotzdem suche ich regelmäßig Kontakt, um wenigstens wichtige Dinge immer wieder zur Sprache zu bringen. Die beiden vorgenannten Radwege wurden schon mit der Eingemeindung von Falkenau und Gersdorf nach Hainichen ins Gespräch gebracht. Diese liegt mittlerweile über 28 Jahre zurück.



Als ich Anfang Mai wieder mal in der Behörde vorbeischaute, habe ich erfahren, dass es weder für die Sanierung der Nossener Straße zwischen Pflaumenallee und dem Ortsausgang Hainichen einen konkreten Zeitplan gibt, noch für die Beseitigung der Engstelle an der S201 in Bockendorf. Dies ist bitter, da es sich in beiden Fällen um Baumaßnahmen handelt, die dringend gemacht werden müssen und schon seit längerer Zeit auf unserer Wunschliste stehen. Bei der Baustelle Nossener Straße muss zunächst die Straßenentwässerung geregelt werden. Dazu ist geplant, ein Regenrückhaltebecken am Beginn der Sieben Kurven zu errichten. Allerdings ist in diesem Jahr wohl nicht einmal Geld für die Planung dieses Regenrückhaltebeckens vorhanden. Die Engstelle in Bockendorf ist wegen des eingebrochenen Durchlasses bereits seit mehreren Jahren vorhanden. Es gibt dort nur eine Fahrspur. Nach meinen Erkenntnissen sind in den Nachtstunden auch bereits Fahrzeuge in die Absperrung geknallt. Da diese nicht der Polizei gemeldet wurden, tauchen sie natürlich in keiner Unfallstatistik auf, was im umgekehrten Fall für eine schnellere Umsetzung förderlich wäre. Durch die Untere Wasserbehörde im Landratsamt wurden wir darüber hinaus aufgefordert, eine neue Durchlassberechnung zu veranlassen, da sich die Durchflussmengen in den letzten Jahren geändert haben. Damit einhergeht eine Kamerabefahrung des Kanals. Alleine diese kostete uns als Stadt mehrere tausend Euro. Sie war aber nur Voraussetzung, dass das Landratsamt dem Vorhaben eine Zustimmung erteilt, eine tatsächliche Durchführung der Baumaßnahme geht damit keinesfalls einher. Also wäre lt. Auffassung des Landratsamts ein 1:1 Ersatz des eingebrochenen Durchlasses ohnehin nicht möglich. Wir haben die Berechnung veranlasst und dabei einen fünfstelligen Betrag ausgegeben. Leider hilft uns diese Berechnung bei der Realisierung der Erneuerung aber nicht weiter, da im Haushalt des Freistaats keine Gelder für den Straßenbau als solches mehr vorhanden sind.

Ich kann den Bockendorfern aufgrund der jahrelangen Hinhaltetaktik nur raten, ggf. in anderer Form ihren Unmut über diesen unhaltbaren Zustand in Dresden zum Ausdruck zu bringen. Bei einer Demonstration würde ich auf jeden Fall mitkommen.

● Meine Besuche bei Ehejubilaren zur Diamantenen und Eisernen Hochzeit

Gerne besuche ich (bzw. einer meiner beiden Stellvertreter) Ehejubilare aus unserer Stadt und den Ortsteilen, wenn diese das Fest der Diamantenen (60.) bzw. Eisernen Hochzeit (65. Hochzeitstag) feiern können. Die meisten der Jubilare sind im Einwohnermeldeamt gelistet, allerdings nicht alle. Insbesondere bei Ehepaaren, die nicht in Hainichen geheiratet haben, steht bisweilen in unseren Unterlagen kein Datum der Eheschließung. Folglich werden diese dann auch nicht kontaktiert, wenn der große Tag ansteht. Gleiches gilt übrigens für



Personen mit einer Auskunftsperre. Wenn dann der Oberbürgermeister nicht kommt, ist dies oft mit einer gewissen Enttäuschung verbunden. Ich habe auch bei Personen mit Auskunftsperre schon Wünsche gehört, ich möge trotzdem vorbeikommen. Das ist natürlich überhaupt kein Problem. In der Regel meldet sich meine Assistentin 2 bis 3

Wochen vor dem jeweiligen Datum der Jubelhochzeit und fragt schriftlich an, ob ich vorbeikommen kann. Sollten Sie ein solches Ehejubiläum haben und keine Anfrage vom Sekretariat erhalten haben, bitte ich darum, dass Sie Kontakt mit Frau Morgenstern suchen 037207 60-170 bzw. per E-Mail unter cornelia.morgenstern@hainichen.de.

Gleiches gilt im Übrigen für die Berichterstattung über die Ehejubilare. Die allermeisten von mir besuchten Ehepaare möchten gerne einen Bericht im Gellertstadtbote haben. Wenn ein solcher aber nicht gewünscht ist, ist das natürlich auch kein Problem. Auch „Sonderwünsche“, wie eine Berichterstattung nur mit Text oder nur mit Bild ohne Text werden natürlich akzeptiert und berücksichtigt.

● Kriminalitätsstatistik für die Stadt Hainichen im Jahr 2022



Anfang Mai besuchte der Leiter des Polizeireviers Mittweida, Herr Ulrich Scherzer, die Sitzung des Verwaltungsrats und stellte die Kriminalitätsstatistik für unsere Stadt im Jahr 2021 vor.

Insgesamt hat die Zahl an Straftaten nach dem coronabedingt sehr ruhigem Jahr 2020 im Vorjahr wieder ein Stück zugenommen. Trotzdem lebt man in Hainichen nach wie vor recht sicher.

Nachstehend einige Fallzahlen (in Klammern die entsprechende Anzahl 2020):

Wohnungseinbruch: 11 (8) – Aufklärungsquote 54,5 %

Kfz-Diebstahl: 4 (2) Aufklärungsquote 25 %

Körperverletzung: 37 (52) Aufklärungsquote 94,6 %

Brandstiftung: 3 (2) Aufklärungsquote 66,7 %

Rauschgiftkriminalität: 13 (54) Aufklärungsquote 92,3 % (hier vermute ich eine hohe Dunkelziffer)

Sachbeschädigung: 34 (45) Aufklärungsquote 44,1 %

Sachbeschädigung durch Graffiti: 2 (2) Aufklärungsquote 0

192 Tatverdächtige konnten ermittelt werden, davon hatten 57 nicht die deutsche Staatsbürgerschaft (2020 211/33 nichtdeutsche Tatverdächtige).

Bundesweit stark auf dem Vormarsch ist die Internetkriminalität. Hier gab es 2021 im Bereich unserer Stadt 278 Straftaten, 2020 lag die Zahl mit 289 sogar noch ein Stück höher.

Erfreulicherweise gab es 2021 keinen Mord- bzw. Mordversuch in unserer Stadt.

Alles in allem, so glaube ich, können wir uns in Hainichen nach wie vor sehr sicher fühlen und müssen keine Angst verspüren, auch wenn wir nachts alleine durch die Stadt gehen.

Nächste Bewährungsprobe ist sicherlich unser Parkfest am kommenden Wochenende. Wollen wir hoffen, dass es friedlich verläuft und sich nicht markant in der nächstjährigen Kriminalitätsstatistik widerspiegelt.

● Historischer Jahrmarkt in unserer Partnerstadt Ustek am Samstag, 20. August 2022

Unsere tschechische Partnerstadt Ustek platzt bei den dreimal im Jahr stattfindenden historischen Jahrmärkten aus allen Nähten. Gäste aus der gesamten Tschechischen Republik, aber auch aus den benachbarten Regionen in Deutschland kommen dann in großen Massen in die kleine Stadt am südlichen Ausläufer des Osterzgebirges.

Am 20.8. ist es wieder so weit. Wenn Sie an diesem Wochenende noch nichts vorhaben, lohnt sich ein Besuch des „Ustecky historicky jarmark“ auf jeden Fall. Über die Autobahn ist man in einer guten Stunde in Ustek.

● Ausflug nach Ustek am Samstag, 3.9.2022

Ebenfalls hinweisen möchte ich auf die geplante Fahrt nach Ustek, welche Carmen Fischer am ersten Samstag im September geplant hat. Um 8 Uhr soll der Bus auf dem Markt abfahren und wir würden uns sehr freuen, wenn viele interessierte Einwohner von Hainichen im Bus mit dabei sind. Weitere Informationen können Sie im weiteren Verlauf dieser Ausgabe lesen.

● Seit Ende 2021 werden auch private Aktivitäten zur Erhöhung des Hochwasserschutzes gefördert

Wie Sie wissen, arbeiten wir mit Hochdruck an der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzepts für die Kleine Striegis. Entlang des Witzbachs hoffen wir mit dem Bau des Abwurfkanals für ein Stück mehr Sicherheit bei Ereignisniederschlägen gesorgt zu haben. Dennoch ist es kein Schaden, sich



Dennoch ist es kein Schaden, sich auch selber um Maßnahmen zu bemühen, welche den Hochwasserschutz am eigenen Gebäude erhöhen. Im November 2021 wurde zur Unterstützung dieser Aktivitäten die Förderrichtlinie „Private Hochwassereigenvorsorge“ durch den Sächsischen Landtag verabschiedet. Man kann seit dieser Zeit entsprechende Anträge bei der Sächsischen Aufbaubank SAB stellen. So werden im Rahmen der privaten Vorsorge sowohl investive als auch nichtinvestive Maßnahmen gefördert. Zu letzterem zählen insbesondere die Erstellung eines schriftlichen Gutachtens zur Ermittlung des gebäudespezifischen Überflutungsrisikos mit konkreten Maßnahmevorschlägen zur Erreichung einer signifikanten Minderung des Schadenspotentials.

Der beste Hochwasserschutz ist eine Mischung aus Bemühungen des Gewässerverantwortlichen (Landestalsperrenverwaltung bzw. Kommune) sowie eigenen Bemühungen, etwas für die Steigerung der Sicherheit zu tun. Daher lege ich Ihnen dieses Förderprogramm ans Herz.

● Vielen Dank an den jungen Mann, der seit Mitte Juni den Bolzplatz zu- und wieder aufschließt

Seit Jahresbeginn 2022 konnten wir den Bolzplatz an der Turnerstraße nicht mehr, wie bisher geschehen, in den Abendstunden ab und in den Morgenstunden wieder aufsperrten. Familie Malchow, welche in der Nachbarschaft wohnt und dies über viele Jahre mit großem Engagement ehrenamtlich tat, hatte mich um die Entbindung dieser Aufgabe gebeten. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für die jahrelange, sehr ordentliche Betreuung des Areals an Gerd Malchow und seine Frau.

Es war zu erwarten, dass damit gerade in der Sommerzeit Probleme einhergehen. Dies ist dann auch so gekommen. So bekamen wir seit

Mai regelmäßig Beschwerden über zerbrochene Flaschen und Lärm in den späten Abendstunden, welcher vom Areal des Bolzplatzes ausgeht.

Ein junger Familienvater, der ganz in der Nähe wohnt, hatte sich diesbezüglich bei mir ebenfalls darüber beklagt, dass seine Kinder nachts nur schlecht schlafen, da bei offenem Fenster immer wieder besagter Lärm zu hören ist. Auf meine Frage, ob er bereit ist, den Schließdienst des Bolzplatzes zu übernehmen, hat er spontan ja gesagt. Darüber freue ich mich sehr. Ich bedanke mich ganz herzlich bei ihm und hoffe sehr, dass damit die Beschwerden bezüglich nächtlicher Benutzung

des Bolzplatzes beendet sind.

Mit diesen Informationen melde auch ich mich bei Ihnen in den Sommerurlaub ab. Gemeinsam hoffen wir auf ein gesundes Wiedersehen Ende August.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oberbürgermeister



Dieter Greysinger

Mike Pönisch aus Cunnersdorf – leidenschaftlicher Kämpfer für die Belange von Insekten

Bereits seit mehreren Jahren verfolge ich mit viel Sympathie den Einsatz von Mike Pönisch aus Cunnersdorf im Hinblick auf Belange des Naturschutzes. Der 49jährige zog vor rund 20 Jahren in den Ortsteil in der Mitte von Mittelsachsen und hat hier bereits allerhand Ausrufezeichen gesetzt.

So hegt und pflegt er seit Jahren die Insektenwiese im Bereich des Mittelpunkts von Mittelsachsen. Verschiedene Sektoren sind über die Jahre zur Heimat zahlreicher Insekten geworden.

Dabei handelt es sich um ein sehr zeitintensives Hobby. Der Zustand, wie sich diese Fläche derzeit darstellt, ist keineswegs über Nacht entstanden.

Aber auch im eigenen Grundstück von Herrn Pönisch finden sich mehrere Insektenhotels und weitere Unterschlupfmöglichkeiten für die fühlbar von Jahr zu Jahr geringer werdenden Insektenbestände. Große Anerkennung erhält Mike Pönisch bei seinen Aktivitäten dabei auch vom Hainichener Bauhofleiter Sandro Weiß.

Mike Pönisch ist ein „unruhiger Geist“, der immer auf der Suche nach neuen Betätigungsfeldern ist. Erfolge zeigen sich auch im kleinen Wäldchen unterhalb der Straße „Am Steig“. Hier verjüngt Mike Pönisch



den Baumbestand mit Baumarten, welche gut mit dem Klimawandel zurechtkommen und hat aus dem Areal, welches einst als wilde Müllkippe verunreinigt wurde, ein ansehnliches Wäldchen gemacht.

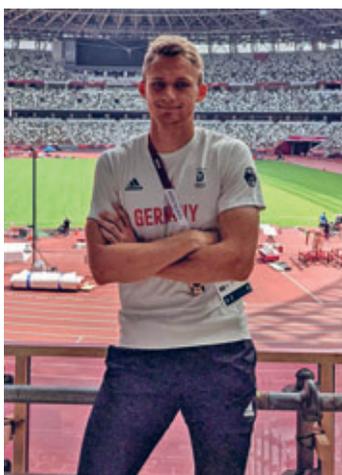
Auch beim Anlegen der Schmetterlingswiese auf dem Areal des ehemaligen Saatguts in unserer Stadt stand Mike Pönisch der Verwaltung und den Umsetzern der Idee mit Rat und Hilfe zur Verfügung.

Auch Sandro Weiß ist ein Freund von Insektenwiesen. Aktiv hat er die Umwidmung des Saatgutareals in eine Schmetterlingswiese unterstützt. Weitere Unterstützung erhält unser Bauhof dabei auch durch den Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) – Landesverband Sachsen e. V. in Pirna. Deren Merkblätter über dieses Thema sind ein wichtiges Arbeitsmaterial für den Bauhof. Wir erhalten von dort auch regelmäßig geeignetes Saatgut, damit die Blühwiese an der August-Bebel-Straße weiterhin gute Fortschritte macht. Mike Pönisch steht beim Thema gut im Stoff und ist auch ein ganzes Stück experimentierfreudig. Die Saatgutmischungen beschafft und bezahlt er zumeist aus seiner eigenen Tasche.

An den Blühwiesen gibt es übrigens auch Informationsschilder mit QR-Codes, über die man an weitere Informationen zu diesem Thema gelangt. Vielleicht findet diese Aktion weitere Nachahmer in unserer Stadt bzw. eines unserer Ortsteile.

Bei einem Besuch am 10.6. habe ich mich gemeinsam mit Bauhofleiter Sandro Weiß über die Arbeit von Mike Pönisch informiert und dabei meine Wertschätzung für den Einsatz in dieser guten und wichtigen Sache zum Ausdruck gebracht.

Dieter Greysinger



Marvin Schlegel aus Riechberg ist neuer Deutscher Meister über 400 Meter

Sportler aus Hainichen machten am 25.6. und 26.6. in mehreren Sportarten von sich reden: Dabei schoss Marvin Schlegel aus Riechberg den Vogel ab: Er wurde zum zweiten Mal nach 2020 Deutscher Meister in der Leichtathletik über 400 Meter. Im Berliner Olympiastadion schaffte er dabei im Halbfinale mit 45,76 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung. Beim Finale war er nur 1/100 Sekunde langsamer und holte den Titel nach Sachsen. Natürlich werden wir Marvin in ansprechender Form zu diesem tollen Erfolg gratulieren. Dies wird allerdings erst im Herbst erfolgen, da er zunächst bei den Leichtathletik Weltmeisterschaften in Eugene (USA) am Start ist und dort sowohl in der Mixed Staffel als auch in der 4 x 400 Meter Männerstaffel die deutschen Farben vertritt. Auch für die Leichtathletik Europameisterschaft im August in München ist er qualifiziert. Noch nicht ganz sicher ist es, ob er im Einzelrennen starten darf. Aktuell stehen die Chancen dafür aber recht gut. Auf jeden Fall ist er in der 4 x 400 Meter Staffel dabei. Herzlichen Glückwunsch an Marvin Schlegel zu dieser grandiosen Leistung.

Dieter Greysinger

Freiwillige Feuerwehr Gersdorf/Falkenau Sieger beim diesjährigen Stadtwettkampf



Am 18.6.2022 fand im Rahmen des Dorffests in Gersdorf/Falkenau der diesjährige Feuerwehrwettkampf im Löschangriff statt. Vertreter von 5 Ortswehren aus unserer Stadt haben dabei bei tropischen Temperaturen ihr Können unter Beweis gestellt. Nicht am Start war einzig die Freiwillige Feuerwehr Bockendorf. Überraschender Sieger wurde in diesem

Jahr die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf/Falkenau. Diese hatte bislang noch niemals den Stadtwettkampf gewonnen. Die Seriensieger der vergangenen Jahre stammten aus Hainichen, Schlegel und Cunnersdorf. Mit einer Zeit von 37,94 Sekunden nutzte man den Heimvorteil und gewann dabei sogar ziemlich souverän. Die Gersdorfer/Falkenau-

er Kameraden verwiesen die Kolleginnen und Kollegen aus Hainichen (48,44), Schlegel (55,28), Cunnersdorf (55,43) und Eulendorf (66,74) auf die Plätze. Jan Held hatte dabei den Oberbürgermeister vertreten, der sich am 18.6. in Quarantäne befand. Von ihm stammen auch die Bilder.

Dieter Greysinger

„Erbe verpflichtet“ – Dank des Engagements von Regina Ludwig erfahren die Falkenauer Bewohner viel aus ihrer Geschichte



Eine ganz besondere Aktion fand am Abend des 30.6.2022 in unserem Ortsteil Falkenau statt. Maßgeblich dank des Engagements von Regina Ludwig, Inhaberin des Freizeittreffs „Christas Scheune“, gibt es an der Bushaltestelle in Richtung Frankenberg, direkt an der B169 gelegen, jetzt ein großes Banner, welches sich mit der Geschichte dieses Ortsteils befasst. Auch historische Bilder sind dort zu sehen.

Schwerpunkt auf dem Banner sind die beiden Gaststätten „Goldener Stern“ und „Blauer Stein“, die sich in unmittelbarer Nähe des Buswartehäuschens befanden. Beim Studieren der Karte sieht man auch, dass sich dort einst die Kreisgrenze zwischen dem Erzgebirgskreis und der Amtshauptmannschaft Döbeln befand.

Die Aktion am 30.6. war ein Mikroprojekt, welches Frau Ludwig von der „Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz & Region 2025“ zur Umsetzung genehmigt und gefördert bekommen hat.



Unterstützung erhielt Frau Ludwig dabei von Nachbarn, Zeitzeugen (wie Dr. Gotthart Wolf, der einst eine Ortschronik über Falkenau schrieb), dem Begleiteteam der Stadtverwaltung für die Europäische Kulturhauptstadt, dem Ortschaftsrat Gersdorf-Falkenau sowie dem städtischen Bauhof.

Neben dem historischen „Post-Halbmeilenstein“ in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle gibt es somit entlang der B169 in Falkenau gleich zwei historisch bedeutsame Plätze.

Nach der Enthüllung des Banners ging es zu einem Empfang in Christas Scheune. Dort wurde ein historischer Lehmbackofen seiner Bestimmung übergeben. Dieser wurde zum Großteil von Kindern des Hainichener DRK Schulhorts „AlberTina“ gefertigt.

Die Lehm- und Ziegelbrennerei hat in Falkenau über Jahrhunderte eine wichtige Rolle gespielt. So gibt es rund um Falkenau gleich mehrere Lehmgruben.

Regina Ludwig erläuterte den Gästen ihre Beweggründe für die Aktivitäten rund um „Christas Scheune“. Unter dem Motto „Erbe verpflichtet“ hat sie sich nach ihrem Übergang in den Ruhestand um diesen Teil des elterlichen Vierseitenhofs gekümmert und es zu einem ansprechend gestalteten und sehr beliebten Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen ausgebaut. Der Name „Christas Scheune“ stammt übrigens von ihrer vor wenigen Jahren verstorbenen Mutter Christa Zimmermann.

Tagsüber ist dort seit längerer Zeit die Tagespflege vom Pflegeservice Birgit Hellwig untergebracht. Die darüberliegenden Räumlichkei-

ten kann man für Tagungen aber auch Familienfeiern anmieten. Ebenfalls auf dem Areal entstanden ist ein Wohnmobilstellplatz. Menschen aus „halb Europa“ haben dort bereits übernachtet.

Mitten im Grünen gelegen, hört man auch im Außenbereich von Christas Scheune kaum etwas von der nahe am Areal vorbeiführenden Bundesautobahn A 4 und kann sich im großzügigen Außenbereich ebenso aufhalten wie in den Räumlichkeiten der zum Treff umgebauten ehemaligen Scheune.

Wir danken Regina Ludwig und ihren Familienangehörigen ausdrücklich für ihr großartiges Engagement in unserem Ortsteil Falkenau, gratulieren ihr zu dem sehr ansprechend gestalteten Areal und freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen in Christas Scheune. Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter dem Link:

www.christas-scheune.de

Dieter Greysinger



Herzlichen Glückwunsch unseren Konfirmand(inn)en und Jugendweihlingen

Im Juni 2022 traten zahlreiche Jugendliche mit dem Fest der Jugendweihe und Konfirmation symbolisch ins „Erwachsensein“ über. Freundlicherweise hat uns dabei das Fotoateliers-Heim (für die Jugendweihlinge) und die Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis die angefertigten Gruppenbilder zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür.

Auch die Stadt Hainichen beglückwünscht die Jugendlichen zu diesem Ereignis. Wir hoffen, Ihr hattet einen schönen Tag. Unser Glückwunsch gilt natürlich auch den Eltern.

Dieter Greysinger

Fotos: Fotoateliers-Heim, Familie Daum, Giesela Franke



Donald Bösenberg übergibt Firma EAS Elektroanlagen & Service GmbH an Nachfolger Wladimir Schurba

Kurz vor seinem 67. Geburtstag übergab der Hainichener Elektromeister Donald Bösenberg seine Firma Elektroanlagen & Service GmbH an Wladimir Schurba. Der 34-jährige Chemnitzer übernimmt damit ein gut geführtes Familienunternehmen.

Positiver Aspekt für unsere Stadt: So bleibt dem traditionsreichen Handwerksunternehmen mit großem Kundenstamm das Schicksal zahlreicher anderer Handwerksbetriebe unserer Region erspart, in Ermangelung eines Nachfolgers schließen zu müssen.

Bereits mit dem Tag der Währungsunion am 1.7.1990 hatte sich Donald Bösenberg als Elektriker am Steinweg in Hainichen selbstständig gemacht. Dort wurde eine Garage am Steinweg zum Laden umgebaut und der neu gegründete Handwerksbetrieb aus dem Schuppen heraus organisiert. Erster Großauftrag war übrigens die Elektro-Installation der Volksbankfiliale in Frankenberg. Kurz danach wurde durch Elektro Bösenberg die Elektrik beim Umbau von zwei Fleischereien in Hainichen erneuert.

Schnell war klar, dass die beengten Verhältnisse am Steinweg kein ideales Geschäftsumfeld darstellen. So wurde auf der Poststraße 32 ein Haus erworben, welches im Zusammenhang mit Rückerwerbs-Ansprüchen allerdings zu einem echten Problemfall für den damals noch dienstjungen Selbständigen wurde. Damals drohte der Gang in die Selbständigkeit für Donald Bösenberg bereits kurz nach dessen Beginn wieder zu enden.

Aber mit viel Optimismus und unternehmerischer Weitsicht ging es schon kurz darauf wieder aufwärts. Donald Bösenberg erwarb das Gebäude Bahnhofstraße 2. In das Haus nah am Hainichener Markt zog ein Elektroladen ein, der Handwerksbetrieb war mittlerweile auf die Kohlengasse 17 umgezogen. Als Fahrzeug diente in den ersten Jahren ein alter Dacia, mit welchem die damals vier Mitarbeiter auf die Baustellen fuhren. In der Folgezeit erwarb Donald Bösenberg Teile des ehemaligen Möbelwerke-Firmenareals an der Frankenberger Straße 9b.



Eine ganz wichtige Stütze, gerade zu dieser Zeit, war dabei Martina Bösenberg. Das Ladengeschäft, welches viele Jahre zur Firma gehörte, wurde von ihr gemeinsam mit Donald Bösenberg gegründet. Sie war bis zum Schluss für die Büroarbeiten verantwortlich. Ohne diesen Rückhalt wäre die Erfolgsgeschichte sicher nicht in dieser Form möglich gewesen.

Großen Wert legte Donald Bösenberg auf die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses, sowohl als Elektromonteur, wie auch im kaufmännischen Bereich. Ein Feld, auf dem es gerade in den 90er Jahren einen absoluten Lehrstellenmangel in unserer Region gab. Dank diesen Engagements konnten mehrere junge Menschen zum Bleiben in unserer Region animiert werden. Mehrere Jahre betrieb die Fa Bösenberg auch die Hainichener Postfiliale. Insgesamt 11 Jahre bot man diese Dienstleistung an.

Die Baustellen, auf denen man die Firma Bösenberg angetroffen hat, befanden sich in ganz Deutschland. Mehrfamilienhäuser in Hainichen, Chemnitz, Zwickau, Würzburg, Düsseldorf und Stuttgart funktionieren nur dank „Bösenberg Elektrik- made in Hainichen“. Auch Beherbergungsstätten, Schulen, Kindergärten und Autohäuser stattete die Firma mit neuer Elektrik aus. Ebenso Supermärkte, auch in Hainichen wie EDEKA und LIDL. Ebenso installierte man mehrere Windkraft- und Photovoltaikanlagen. Zwischen 1994 und 2022 war die Firma für die Überwachung und

Installation der Straßenbeleuchtung in Hainichen zuständig und war dabei über ein Vierteljahrhundert ein verlässlicher Partner.

Neben dem Elektrobetrieb gehört zum Geschäftsfeld über all die Jahrzehnte auch der Hausgeräteservice.

In letzter Zeit muss sich das Team um Donald Bösenberg mit neuer Technik vertraut machen. Smart Home, die intelligente Hausinstallation ist eines der Schlagwörter in der heutigen Zeit. In Bürogebäuden nehmen die neue Lichttechnik LED und die Datenverkabelung immer mehr zu. Ständig neue gesetzliche Anforderungen an Brand- und Überspannungsschutz sowie die Dokumentation aller Arbeitsabläufe lassen auch die Büroarbeit niemals langweilig werden. Das Erfolgsrezept für mehr als drei Jahrzehnte erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit sieht Donald Bösenberg auch in seinem treuen Mitarbeiterstamm. Da auch der langjährige Mitarbeiter Lothar Kempe bald in den Ruhestand gehen wird, ist man schon jetzt auf der Suche nach versierten Elektrikern.

Auch im Büro steht in nächster Zeit eine Neueinstellung an. Interessierte Personen können sich gerne an Wladimir Schurba wenden.

Er übernimmt zum 1.7.22 nach bestandener Meisterprüfung die weiteren Geschicke der Firma. Für Donald Bösenberg endete nach 50 Arbeitsjahren am 1.7.22 dieser Lebensabschnitt.

Gesellschaftliches Engagement war Donald Bösenberg während der gesamten drei Jahrzehnte ein wichtiges Anliegen in Hainichen. Er begründete den Gewerbering und Altstadtförderverein, war viele Jahre Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion und ist nach wie vor Vorstandsvorsitzender beim Altstadtförderverein Hainichen. Ebenso war er Mitbegründer und Mitglied im Tuchmacherverein.

Wir wünschen Donald Bösenberg einen langen ereignisreichen Ruhestand bei bester Gesundheit und Wladimir Schurba und seinen 6 Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg.

Dieter Greysinger

Abrissarbeiten ehemalige WEURO/Lederfabrik haben begonnen



Mit dem Abriss der ehemaligen Hainichener Lederfabrik/später WEURO Wirtschaftswerbung verschwindet nun auch die allerletzte Industriebrache im Stadtgebiet. Mitte Juni begannen am Areal Ecke Wiesenstraße/Feldstraße die Abrissarbeiten, welche bis in November andauern sollen.

Bauausführende Firma ist die Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH. Der finanzielle Umfang der Abrissmaßnahme liegt bei 558.975,06 €. Die Stadt erhält dafür eine 90 % Förderung aus dem Branchenprogramm des

Freistaats. Die restlichen 10 % werden aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt.

Damit verschwindet auch eine Gefahrenquelle, denn immer wieder gab es Hinweise, dass Jugendliche unberechtigt ins Gebäude eingedrungen waren. Auch ein größeres Feuer, welchem ein Wohnmobil zum Opfer fiel, gab es dort in letzter Zeit.

Ich glaube, man kann bei mit Fug und Recht sagen, dass Hainichen bei der Beseitigung von Industriebrachenbeseitigung seine Hausaufgaben gründlich gemacht hat. Denn mit

dem Verschwinden der Fabrikgebäude an der Feld-/Wiesenstraße sind alle nicht mehr genutzten, früheren Industrieflächen in Hainichen verschwunden. Dass beim Abriss dieser Gebäude natürlich gerade diejenigen das Herz blutet, welche dort oft jahrzehntelang gearbeitet haben, ist natürlich nachvollziehbar. Dennoch hätte es für diese Areale keine sinnvolle, wirtschaftliche Nachnutzung gegeben.

Vorher hat die Stadt bereits unter anderem das ehemalige Saatgut, das einstige Gaswerk, einen Teil der ehemaligen BARKAS-Werke und die frühere Färberei Stöß zurückgebaut. Andere Areale, wie das frühere Einlagengebeude (Gellertstr. 90) und aktuell die ehemalige Fettchemie (Schulstr. 18) wurden bzw. werden in ansprechende Wohnanlagen umgestaltet.

Die ehemalige Plüschweberei und das frühere

Möbelwerk wurden durch private Investoren erworben und zurückgebaut. Besonders ansprechend gelungen ist die Umgestaltung des ehemaligen Radiogehäusewerks. Hier ist heute der EDEKA-Markt der Generationen untergebracht.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei der Firma WEURO und hier namentlich bei Frau Beate Dena für ihre Kooperation bedanken. Sie hat glücklicherweise frühzeitig den Kontakt mit mir gesucht. In anderen Fällen waren die Besitzer weniger kooperativ vorgegangen. Die Branchen wurden für ein paar Euros an irgendwelche Spekulanten/Schrottsammler verkauft, welche hunderte Kilometer von Hainichen entfernt wohnten und von denen wir häufig nicht mal eine Telefonnummer hatten. Diese hatten nach dem Erwerb den noch vorhandenen Schrott verkauft und sich dann nicht

mehr um ihre Liegenschaft gekümmert. Bestes Beispiel: Das ehemalige Saatgut auf der August-Bebel-Straße.

So kann jetzt eine geordnete Beräumung erfolgen. Zunächst soll eine Wiese entstehen. Ob zu einem späteren Zeitpunkt eine andere Nachnutzung erfolgt, wird im Stadtrat entschieden. Aufgrund der Fördervorschrift ist mit einer Nachnutzung frühestens in 10 Jahren zu rechnen. Denn wenn wir das Areal innerhalb dieser Frist wirtschaftlich nachnutzen, müssen die ausgereichten Fördermittel ganz oder teilweise zurückbezahlt werden. Die Bauüberwachung für den Abriss erfolgt in bewährter Weise durch das Hainichener Planungsbüro von Lutz Keller. Hoffen wir auf einen reibungslosen, fristgerechten und unfallfreien Ablauf dieser Abrissmaßnahme.

Dieter Greysinger

Direkt am Hainichener Sportforum gibt es künftig mehr Parkmöglichkeiten

Bis auf letzte Restarbeiten ist das Bauvorhaben „Feuerwehruzufahrt und weitere Parkplätze“ am Hainichener Sportforum abgeschlossen. Im Herbst erfolgen noch Anpflanzungen. In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Ehmer aus Grünhain-Beierfeld und der Firma ATS Chemnitz wurde unser Sportforum damit in den letzten Jahren erheblich aufgewertet. Möglich wurde diese für die Sportler unserer Stadt sehr schöne Sache auch dank einer beträchtlichen Förderung aus dem Stadtumbauprogramm.

Der neue Parkplatz kann im Winter auch als Eisfläche genutzt werden, eigens dafür wurde auf eine Längsneigung der Innenfläche verzichtet.

Die um den Parkplatz führende asphaltierte Straße hat eine Länge von ca. 135 Meter und kann auch für Skaterevents genutzt werden. Ebenso könnte dort bei idealen Verhältnissen im Winter auch ein kleiner Weihnachtsmarkt um die Eisfläche herum abgehalten werden. Insgesamt sind 40 neue Parkplätze entstanden. Damit sollten teilweise chaotische Szenen, welche es in den Abendstunden immer mal wieder gab, wenn Eltern ihre Kinder zum Sport brachten bzw. andere diese abholten, der Vergangenheit angehören.

Neben den nunmehr rund 70 Parkplätzen direkt am Sportforum gibt es für Besucher von Veranstaltungen natürlich weiterhin den „Käfigparkplatz“ an der Pflaumenallee und den Großparkplatz an der Oederaner/Nosser Straße.

In den Vorjahren waren am Areal des Sportforums folgende Arbeiten durchgeführt worden:

- Neubau Kunstrasenplatz
- Neubau Leichtathletik C-Anlage
- Neubau Naturrasenspielfeld
- Errichtung einer Zuschauertribüne
- Errichtung einer digitalen Anzeigetafel

- Erneuerung Brandschutz Turnhalle

- Sanierung Lehrschwimmhalle

Insgesamt flossen dadurch rund 4,5 Millionen Euro in die Verbesserung der sportlichen Rahmenbedingungen auf der Hainichener Pflaumenallee, welche man heute als optimal bezeichnen kann.

Darüber hinaus wurde in letzter Zeit das Hainichener Freibad ebenfalls komplett saniert.

Für den letzten Bauabschnitt (Parkplatz und Feuerwehruzufahrt) belaufen sich die Kosten auf rund 260.000 €. Alle genannten Investitionen wurden zu 2/3 aus dem Förderprogramm „Stadtumbau“ gefördert. Ausnahme ist das Freibad, welches aus dem Programm „Vitale Ortskerne“ eine 75 % Förderung erhielt.

Herzlichen Dank an den Fördermittelgeber, den Bund und den Freistaat Sachsen. Aber auch der Eigenanteil in Höhe von rund 1,5 Mio. € für die Stadt Hainichen, alleine für die Maßnahmen im Sportforum, waren eine finanziell große Herausforderung.

Danke dem Planungsbüro Ehmer für die umsichtige Planung, der Firma ATS für die tadellose Ausführung der Arbeiten, unserem Bauamt mit Thomas Böhme und Mathias Lippert sowie dem Sanierungsträger, der Firma SKE für die Beschaffung der Fördermittel. Danke auch den Stadträten für deren Entscheidung, die Sanierung des Sportforums anzugehen und der Kämmerei für die Bereitstellung der Eigenmittel.

Gerade nach einem sportlich so erfolgreichen Wochenende wie am 25. und 26.6. mit tollen Ergebnissen in der Leichtathletik von Marvin Schlegel, er wurde Deutscher Meister über 400 Meter, beim Freischwimmen mit Jonas Kusche, er erkämpfte sich vordere Platzierungen in mehreren Disziplinen bei den Deutschen Meisterschaften sowie dem Pokalsieg

unserer A-Jugend im Kreispokalfinale gegen BARKAS Frankenberg tut es wirklich gut zu spüren, dass der Sport in Hainichen eine wichtige Rolle spielt.

Dieter Greysinger



Tolle Resonanz beim Dorffest in Riechberg am letzten Juniwochenende

Rundum zufrieden waren die Organisatoren des diesjährigen Riechberger Dorffests vom 24.6. bis 26.6. am Dorfgemeinschaftshaus auf der Dorfstraße. An allen drei Tagen war der Festplatz sehr gut besucht. Dorfclub Chef Mathias Lauff und Ortsvorsteher Ingo Münch strahlten an allen drei Tagen mit der Sonne um die Wette.

Während der Freitag insbesondere für die Jugend aus Riechberg und Umgebung gedacht war, klang am Samstag tolle Gitarrenmusik, gespielt von „Mr. Campfire“ aus Dresden durch das Dorf. Der Straßenmusiker aus unserer Landeshauptstadt ist gerade in den Sommermonaten viel entlang der Ostsee unterwegs. Seine authentisch gespielten Lieder, unter anderem von Bob Dylan, Johnny Cash und Bruce Springsteen klingen einfach fantastisch.

Erwähnenswert war der Auftritt des Spielmannszugs Nossen am Freitagabend, der beim Fackelumzug mit anschließendem Lagerfeuer mit

dabei war.

Ein ganz besonderer Höhepunkt bei jedem Riechberger Dorffest ist der Frühschoppen, so auch wieder 2022. Ritter Harras, alias Opa Krause unterhielt die Gäste mit seinem bekannten Humor und beanspruchte immer wieder die Lachmuskeln der Besucher.

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Vom 6.8. bis 7.8. findet an der Pappelallee in Riechberg das Fest anlässlich 65 Jahre Riechberger FC statt. An zwei Tagen feiert man dann dieses Jubiläum des traditionsreichen Fußballclubs aus unserem südöstlichen Ortsteil.

Wer die Riechberger kennt, der weiß, dass auch dann wieder viele Besucher mit dabei sind und gesellige Stunden miteinander verbringen werden.

Dieter Greysinger



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten – Verwaltungskostensatzung -

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 15.12.2021 mit Beschluss Nr. 2572 die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten – Verwaltungskostensatzung - der Stadt Hainichen beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister
Hainichen, 28. Juni 2022



Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten - Verwaltungskostensatzung -

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722), in Verbindung mit Artikel 2 § 8a Sächsisches Verwaltungskostenrechtsneuordnungsgesetz in der Fassung vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 15. 12. 2021 folgende Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten – Verwaltungskostensatzung – beschlossen:

§ 1

Der § 5 wird wie folgt geändert:

Der Verwaltungskostenanspruch entsteht mit Beendigung der verwaltungskostenpflichtigen öffentlich-rechtlichen Leistung. Bedarf die öffentlich-rechtliche Leistung einer Zustellung, Eröffnung oder sonstigen Bekanntgabe, ist sie damit beendet.

§ 2

Der § 6 wird wie folgt geändert:

Auf die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Auslagen finden abweichend von den §§ 3 bis 4 des Sächsischen Verwaltungskostenrechtsneuordnungsgesetzes §§ 2, 3 Absatz 4 bis 6, § 4 Absatz 2, 3 und 5, §§ 6 bis 9, 11 bis 13, 15, 16, 17 Absatz 1 bis 3 und 5, §§ 18 bis 20, 22 und 23 des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes vom

5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245), in der jeweils geltenden Fassung, entsprechende Anwendung.

§3 Inkrafttreten

Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten - Verwaltungskostensatzung - tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Dieter Greysinger, Oberbürgermeister



Hainichen, 28. Juni 2022

Anlage 1

Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten - Verwaltungskostensatzung -

Lfd. Nr.	Tarif- stelle	Gegenstand	Gebühren EUR
1.		Beglaubigungen	
1.1		Beglaubigung einer Unterschrift oder eines Handzeichens	10
1.2		Beglaubigung einer Abschrift, Fotokopie und dergleichen	
1.2.1		bei Schriftstücken, die nicht in deutscher oder sorbischer Sprache abgefasst sind	1,50 je Seite, mindestens 10
1.2.2		Beglaubigung von Abschriften, Fotokopien und dergleichen, die die Behörde selbst hergestellt hat	5 je Beglaubigung, insgesamt mindestens 5 Anmerkung: Werden mehrere gleiche Unterschriften oder Handzeichen oder mehrere gleichlautende Abschriften, Fotokopien und dergleichen gleichzeitig beglaubigt, kann die für die zweite und jede weitere Beglaubigung nach den Tarifstellen 1.1 bis 1.2.2 zu erhebende Gebühr bis auf die Hälfte ermäßigt werden.
1.2.3		in nicht von den Tarifstellen 1.2.1 und 1.2.2 erfassten Fällen	0,75 je Seite der zu beglaubigenden Abschrift, Fotokopie und dergleichen, mindestens 8, höchstens die für die Erteilung des Originals

		vorgesehene Gebühr, soweit diese höher als 8 ist Anmerkung: Ist die Erteilung des Originals gebührenfrei, beträgt die Gebühr 0,75 je angefangene Seite, mindestens jedoch 8.
1.3	Beglaubigung von Unterschriften, Handzeichen, Abschriften, Fotokopien und dergleichen, die der Beantragung einer Entschädigung nach dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ dienen	kostenfrei
2.	Erteilung einer Bescheinigung	10 bis 170
3.	Einsichtgewährung, Auskünfte	
3.1	Einsichtgewährung in Akten und amtliche Bücher, soweit die Einsicht nicht in einem gebührenpflichtigen Verfahren gewährt wird	1 je Akte oder Buch, mindestens 10
3.2	Erteilung von Auskünften, die über § 11 Abs. 1 Nr. 6 SächsVwVG hinausgehen	35 bis 700
4.	Überlassung von Akten für die Verfolgung von Ansprüchen und Interessen	15 bis 75
5.	Fristverlängerungen	
5.1	Verlängerung der Frist, deren Ablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Genehmigung, Erlaubnis, Zulassung, Verleihung oder Bewilligung erforderlich machen würde	10 Prozent bis 25 Prozent der für die Genehmigung, Erlaubnis, Zulassung, Verleihung oder Bewilligung vorgesehenen Gebühr, mindestens 10
5.2	Verlängerung einer Frist in anderen Fällen	10 bis 40
6.	Erteilung einer Zweitschrift	10 Prozent bis 50 Prozent der für die Erstschrift vorgesehenen Gebühr, mindestens 10 Anmerkung: Ist die Erteilung der Erstschrift gebührenfrei, beträgt die Gebühr 0,75 je angefangene Seite, mindestens jedoch 10.
7.	Aufnahme einer Niederschrift	5 bis 60 je angefangene Stunde, mindestens 10
8.	Amtshandlungen im Vollstreckungsverfahren	
8.1	Mahnung nach § 13 Abs. 2 SächsVwVG	8 bis 40
8.2	Pfändung nach § 14 Abs. 1 Satz 1 und § 15 Abs. 1 SächsVwVG	
8.2.1	wenn die Vornahme der Amtshandlung bis zu drei Stunden in Anspruch nimmt	50
8.2.2	wenn die Vornahme der Amtshandlung mehr als drei Stunden in Anspruch nimmt	70
8.3	Verwertung nach § 16 SächsVwVG	95
8.4	Androhung von Zwangsmitteln nach § 20 Abs. 1 Satz 1 SächsVwVG, soweit sie nicht mit dem Verwaltungsakt verbunden ist, durch den die Handlung, Duldung oder Unterlassung aufgegeben wird	70 bis 180
8.5	Festsetzung von Zwangsgeld nach § 22 Abs. 2 SächsVwVG	40 bis 1 000
8.6	Anwendung der Zwangsmittel Ersatzvornahme oder unmittelbarer Zwang nach § 24 Abs. 1 Satz 1 oder § 25 SächsVwVG	100 bis 1 000
8.7	Wegnahme nach § 27 Abs. 1 SächsVwVG	55
8.8	Einstellung und Beschränkung der Vollstreckung nach § 2a Abs. 1 SächsVwVG	kostenfrei
9.	Ausfertigung und Abschrift in elektronischer Form	2,50 je Datei
10.	Anfertigung einer besonders zeitraubenden oder kostspieligen Ausfertigung oder Abschrift	Schreibauslagen nach den Tarifstellen 1 und 2 können bis auf das 5fache erhöht werden
11.	Genehmigungen aufgrund gemeindlicher Vorschriften	13 bis 500
12.	Nachträgliche Auflagen, Rücknahme oder Widerruf einer Genehmigung nach Lfd. Nr. 11	9 bis 250
13.	Fundsachen, Aufbewahrung einschließlich Aushändigung an den Eigentümer oder Finder	5 bis 5 000

Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Nutzung des Archivs der Stadt Hainichen und die Erhebung von Kosten

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 15.12.2021 mit Beschluss Nr. 2573 die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über Nutzung des Archivs der Stadt Hainichen und über die Erhebung von Kosten beschlossen.

Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird auf folgende Rechtsfolgen hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.


Dieter Greysinger, Oberbürgermeister
Hainichen, 28. Juni 2022



Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Nutzung des Archivs der Stadt Hainichen und über die Erhebung von Kosten

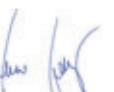
Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722), in Verbindung mit Artikel 2 § 8a Sächsisches Verwaltungskostenrechtsneuordnungsgesetz in der Fassung vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) und § 13 des Archivgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsArchG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 449), zuletzt geändert durch Artikel 25 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198), hat der Stadtrat der Stadt Hainichen in seiner Sitzung am 15. Dezember 2021 folgende Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Nutzung des Archivs der Stadt Hainichen und über die Erhebung von Kosten beschlossen:

§ 1

Der § 11 Absatz 10 wird wie folgt geändert:

- (10) Über eine Verkürzung von Schutzfristen entsprechend Abs. 8 entscheidet der Oberbürgermeister.
Sie bedarf der schriftlichen, begründeten Antragstellung.

Archivs der Stadt Hainichen und über die Erhebung von Kosten tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.


Dieter Greysinger, Oberbürgermeister
Hainichen, 28. Juni 2022



§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Nutzung des Archivs der Stadt Hainichen und über die Erhebung von Kosten tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlage 1 zu § 17 ff. der Archivsatzung der Stadt Hainichen

Kostenverzeichnis

Lfd. Nr.	Tarif- stelle	Gegenstand	Gebühren EUR
1.		Beglaubigungen	
1.1		Beglaubigung einer Unterschrift oder eines Handzeichens	10
1.2		Beglaubigung einer Abschrift, Fotokopie und dergleichen	
1.2.1		bei Schriftstücken, die nicht in deutscher oder sorbischer Sprache abgefasst sind	1,50 je Seite, mindestens 10
1.2.2		Beglaubigung von Abschriften, Fotokopien und dergleichen, die die Behörde selbst hergestellt hat	5 je Beglaubigung Anmerkung: Werden mehrere gleiche Unterschriften oder mehrere gleichlautende Abschriften, Fotokopien und dergleichen gleichzeitig beglaubigt, kann die für die zweite und jede weitere Beglaubigung nach den Tarifstellen 1.1 bis 1.2.2 zu erhebende Gebühr bis auf die Hälfte ermäßigt werden.

1.2.3	in nicht von den Tarifstellen 1.2.1 und 1.2.2 erfassten Fällen	0,75 je Seite der zu beglaubigenden Abschrift, Fotokopie und dergleichen, mindestens 10, höchstens die für die Erteilung des Originals vorgesehene Gebühr, soweit diese höher als 10 ist Anmerkung: Ist die Erteilung des Originals gebührenfrei, beträgt die Gebühr 0,75 je angefangene Seite, mindestens jedoch 10.
1.3	Beglaubigung von Unterschriften, Handzeichen, Abschriften, Fotokopien und dergleichen, die der Beantragung einer Entschädigung nach dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ dienen	kostenfrei
2.	Erteilung einer Bescheinigung	10 bis 170
3.	Einsichtgewährung, Auskünfte	
3.1	Einsichtgewährung in Akten und amtliche Bücher, soweit die Einsicht nicht in einem gebührenpflichtigen Verfahren gewährt wird	1 je Akte oder Buch, mindestens 10
3.2	Erteilung von Auskünften, die über § 11 Abs. 1 Nr. 6 SächsVwKG hinausgehen	35 bis 700
3.3	Erste Kopie nach Artikel 15 Abs. 3 Datenschutz-Grundverordnung	kostenfrei
4.	Überlassung von Akten für die Verfolgung von Ansprüchen und Interessen	15 bis 75
5.	Erteilung einer Zweitschrift	10 Prozent bis 50 Prozent der für die Erstschrift vorgesehenen Gebühr, mindestens 10 Anmerkung: Ist die Erteilung der Erstschrift gebührenfrei, beträgt die Gebühr 0,75 je angefangene Seite, mindestens jedoch 10.
6.	Aufnahme einer Niederschrift	5 bis 60 je angefangene Stunde, mindestens 10
7.	Schreibauslagen für die Bereitstellung von Ausfertigungen und Abschriften	
7.1	ohne Berücksichtigung der Art der Herstellung für die ersten 50 Seiten	
7.1.1	in schwarz-weiß	
7.1.1.1	im Format DIN A4	0,50 je Seite jede weitere Seite 0,15
7.1.1.2	im Format DIN A3	0,75 je Seite jede weitere Seite 0,25
7.1.1.3	in größerem als Format DIN A3	1 je Seite jede weitere Seite 0,35
7.1.2	in Farbe	
7.1.2.1	im Format DIN A4	1 je Seite jede weitere Seite 0,40
7.1.2.2	im Format DIN A3	1,25 je Seite jede weitere Seite 0,50
7.1.2.3	in größerem Format als DIN A 3	1,50 je Seite jede weitere Seite 0,60
7.1.3	für Lehr-, Studien- und ähnliche Zwecke	
7.1.3.1	in schwarz-weiß	
7.1.3.1.1	im Format DIN A 4	0,05 je Seite
7.1.3.1.2	im Format DIN A 3	0,10 je Seite
7.1.3.1.3	in größerem Format als DIN A 3	0,15 je Seite
7.1.3.2	in Farbe	
7.1.3.2.1	im Format DIN A 4	0,10 je Seite
7.1.3.2.2	im Format DIN A 3	0,15 je Seite
7.1.3.2.3	in größerem Format als DIN A 3	0,20 je Seite Anmerkung zu den Tarifstellen 7.1.1 bis 7.1.3: Angefangene Seiten werden voll berechnet.

7.1.4	Aufwendungen für die besondere Ausstattung einer zu vervielfältigenden Urkunde sind als Auslagen nach § 13 Abs. 1 SächsVwKG zu erheben.	
7.2	in elektronischer Form	
7.2.1	sofern die Datei bereits in elektronischer Form vorhanden ist	1,50 je Datei
7.2.2	soweit zur Bereitstellung einer Vervielfältigung in elektronischer Form Dokumente zuvor von der Papierform in die elektronische Form übertragen werden müssen	wie Tarifstelle 7 für Vervielfältigungen in schwarz-weiß
7.2.3	sofern die Datei auf einem Datenträger versandt wird	5 je Datenträger
8.	Anfertigung einer besonders zeitraubenden oder kostspieligen Ausfertigung oder Abschrift	Die Schreibauslagen nach der Tarifstelle 7 können bis auf das Fünffache erhöht werden
9.	Beglaubigung von Urkunden, die zum Gebrauch im Ausland bestimmt sind	
9.1	Vorbeglaubigung von öffentlichen Urkunden, die zum Gebrauch im Ausland bestimmt sind, zum Zweck der Legalisation durch die Auslandsvertretung	5 bis 55
9.2	Erteilung einer Apostille nach Artikel 5 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 3 Abs. 1 des Haager Übereinkommens	15 bis 225
10.	Bereitstellung gegenüber in § 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 SächsVwKG genannten juristischen Personen § 12 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 SächsVwKG findet entsprechende Anwendung.	schreibauslagenfrei
11.	Festsetzung der zu erstattenden Leistungen nach § 49a VwVfG	
11.1	Festsetzung der zu erstattenden Leistung nach § 49a Abs. 1 Satz 2 VwVfG, auch in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 1 SächsVwVfZG einschließlich der Zinsen nach § 49a Abs. 3 VwVfG, auch in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 1 SächsVwVfZG	56 bis 337
11.2	Festsetzung eines Zinsanspruches nach § 49a Abs. 4 VwVfG, auch in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 1 SächsVwVfZG	56 bis 337

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Weiß, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Häuersteig 33, 09599 Freiberg/Sachsen, Tel.: 03731/3844-0, www.vermessung-weiss.eu

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

Verfahrensbeteiligte: Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte für das Flurstück 547 der Gemarkung Hainichen.

Auf Antrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz (LASuV) wurden im Zeitraum vom 29. März 2022 bis 28. Juni 2022 hoheitliche Vermessungsarbeiten durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Thomas Weiß auf dem benachbarten Flurstück 552/2 der Gemarkung Ottendorf anlässlich der Schlussvermessung der „Oederaner Straße“ durchgeführt.

Die hierbei ausgeführten Amtshandlungen beruhen auf dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 15 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517), der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl.

S. 271), zuletzt durch Artikel 16 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517), sowie weiterer geltender Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Den oben genannten Verfahrensbeteiligten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 SächsVermKatGDVO.

Die Ergebnisse liegen ab dem **25. Juli 2022 bis zum 24. August 2022** in meinen Geschäftsräumen, Häuersteig 33, 09599 Freiberg/Sachsen zur Einsichtnahme aus. Für die Einsichtnahme gelten folgende Geschäftszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00

Zusätzliche Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse von Grenzbe-

stimmung und Abmarkung ab dem **01. September 2022** als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter oben angegebener Telefonnummer oder E-Mail-Adresse gern zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung kann durch die betroffenen Verfahrensbeteiligten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Thomas Weiß, Häuersteig 33, 09599 Freiberg erhoben werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Monatsfrist beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, eingeht.

Freiberg, den 30. Juni 2022

gez. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Weiß
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Stellenausschreibung Mitarbeiter im Bauhof – Bereich Stadtpark (Gärtnerei), m/w/d

In der Stadt Hainichen ist zum 01.01.2023 eine Stelle als Mitarbeiter im Bauhof für den Bereich Stadtpark (Gärtnerei), mit wöchentlich 39 h zu besetzen. Die Vergütung erfolgt entsprechend der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Aufgabengebiete:

- selbstständige Durchführung von gärtnerischen Tätigkeiten wie z.B.: Pflanzarbeiten und Pflanzenpflege Baum- und Heckenschnitt Grünlandschnitt Kultivieren von grünen und blühenden Pflanzen (Schnittblumen, Stauden etc.)
 - Artgerechte Pflege der parkeigenen Tiere (wie z.B. Damwild, Wassergeflügel) in den Gehegen, damit ist eine flexible Arbeitszeit teilweise in den Abendstunden und am Wochenende verbunden
 - Instandsetzungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten von z.B. Spielplätzen inkl. Zugangswegen (Streu- und Räumdienst im Winter mit einbegriffen)
 - Reinigung der öffentlichen Parktoiletten
- Der Einsatz erfolgt überwiegend in der großen Stadtparkanlage sowie auf verschiedenen Grünanlagen der Stadt Hainichen und der Ortsteile.

Voraussetzung für die zu besetzende Stelle ist:

- Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Landschaftsbau (Pflanzarbeiten- und Unterhaltung, Hecken- und Baumschnitt, Grünlandschnitt und Wegeunterhaltung)
- Sicherer Umgang mit Maschinen/Geräten

(z.B. Kleintraktor und Heckenschere)

- Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch an Wochenenden und in Abendstunden
- hohe physische Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Durchsetzungsvermögen

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner (alle Fachrichtungen außer Obst- und Gemüsebau) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Bereitschaft zur Arbeit im Schichtwechsel am Abend, Wochenende und Feiertagen, flexible Arbeitszeiten
- Führerschein mindestens Klasse B vorhanden

Von Vorteil sind:

- mehrjährige Berufserfahrung
- Kenntnisse im o.g. Aufgabengebiet
- Nachweis für den Umgang mit Freischneidern und Motorkettensägen

Was bieten wir Ihnen?

- eine Vergütung in der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA
- 30 Tage Erholungsurlaub
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Zahlung von „vermögenswirksamen Leistungen“
- Wir sind Mitglied bei der Aktion „JOBRA“

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum 19.08.2022 schriftlich oder per E-Mail an die:

Stadtverwaltung Hainichen
Personalverwaltung
Markt 1, 09661 Hainichen
oder per E-Mail an:
claudia.buettner@hainichen.de.

Bitte beachten Sie: Es können nur Anhänge in PDF-Format bearbeitet werden.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Claudia Büttner, Telefon: 037207 60135, zur Verfügung.

Ihre Daten werden von der Stadt Hainichen in Erfüllung Ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter www.hainichen.de.

Nach der Beendigung des Auswahlverfahrens werden Ihre Bewerbungsunterlagen vernichtet.

Hainichen, den 29.06.2022



Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Stellenausschreibung Sachbearbeiter öffentliche Sicherheit, Ordnung und Verkehr inkl. Sondernutzungen (m/w/d)

In der Stadt Hainichen ist zum 01.01.2023 die Stelle als Sachbearbeiter für den Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung - Sondernutzungen, mit wöchentlich 35 h zu besetzen. Die Vergütung erfolgt entsprechend der Entgeltgruppe 8 TVöD-VKA.

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende Aufgabengebiete:

Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

- Bearbeitung von Angelegenheiten zu verkehrsrechtlichen Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum gem. Straßenverkehrsordnung (StVO)
- Erlaubnisse nach § 29 StVO zu Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum
- Anordnung nach § 45 StVO, Anordnung Verkehrsregelnder Maßnahmen bei Bau-maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Anordnung von Verkehrszeichen
- Ausnahmegenehmigungen § 46 StVO
- Stellungnahmen nach § 29 StVO zu Anträgen bezüglich übermäßiger Straßenbenutzung
- Verkehrshindernissen nach § 32 StVO
- Abnahme- und Kontrolltätigkeiten, Ortsbegehungen, Ortsbegehungen, Daten- und Softwarepflege

sowie

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

- Bearbeitung von Angelegenheiten im Zusammenhang mit Sondernutzungen nach der städtischen Sondernutzungssatzung
- sonstige Ausnahmegenehmigungen wie z.B. Genehmigungen Feuerwerk, Brauchtumsfeuer, Böllergenehmigungen
- Allgemeine und sonstige Ordnungsbehördliche Aufgaben

Voraussetzung für die zu besetzende Stelle ist:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder die Laufbahnbefähigung im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst oder eine gleichwertige Ausbildung ist von Vorteil
- Gewissenhaftigkeit, Belastbarkeit, korrekte Umgangsformen, Teamfähigkeit

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden

erwartet:

- Bereitschaft zur Tätigkeit in seltenen Fällen am Abend oder an Wochenende, flexible Arbeitszeiten
- Führerschein Klasse B vorhanden sowie Bereitschaft zur Nutzung des Privat-PKW's für dienstliche Zwecke
- Flexibilität bei Veränderungen der Aufgaben oder der Organisation des Arbeitsbereiches

Von Vorteil sind:

- mehrjährige Berufserfahrung
- umfangreiche Kenntnisse im o.g. Aufgabengebiet

Was bieten wir Ihnen?

- eine Vergütung in der Entgeltgruppe 8 TVöD-VKA
- 30 Tage Erholungsurlaub
- umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Zahlung von „vermögenswirksamen Leistungen“

tungen“

- Wir sind Mitglied bei der Aktion „JOBRAD“

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum 19.08.2022 schriftlich oder per E-Mail an die:

Stadtverwaltung Hainichen

Personalverwaltung

Markt 1

09661 Hainichen

oder per E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

Bitte beachten Sie: Es können nur Anhänge in

PDF-Format bearbeitet werden.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Claudia Büttner, Telefon: 037207 60135, zur Verfügung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Daten werden von der Stadt Hainichen in Erfüllung Ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter www.hainichen.de.

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet.

Hainichen, den 29.06.2022



Dieter Greysinger
Oberbürgermeister

Hinweise zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nur an Personen, welche in das Bewerbungsverfahren eingebunden sind (z. B. Personalrat, Stadtrat). Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 20.07.2022

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzungen der Ortschaftsräte

Bockendorf

Dienstag, den 06.09.2022

Cunnersdorf

Donnerstag, den 01.09.2022

Eulendorf

Montag, den 12.09.2022

Gersdorf-Falkenau

Donnerstag, den 01.09.2022

Riechberg-Siegfried

Montag, den 12.09.2022

Schlegel

Donnerstag, den 01.09.2022

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Standesamtliche Nachrichten

Trauung

22.06.2022

Tilo Wagler & Birgit Denise Pönitz,
wohnhafte in Rossau, OT Niederrossau

Sterbefälle

21.06.2022 Bernd Voigt,
geb. 1964, Hainichen

24.06.2022 Manfred Lippmann,
geb. 1933, Hainichen

28.06.2022 Jörg Tochtenhagen,
geb. 1968, Hainichen, OT Riechberg

● NICHTAMTLICHER TEIL

GEBURTSTAG

90. Geburtstag von Helmut Schmidt aus Hainichen am 29.6.2022

Einen berühmten Namensvetter hat Helmut Schmidt, denn der ehemalige Bundeskanzler der Bundesrepublik heißt genauso wie unser Hainichener Einwohner, der bei guter Gesundheit am 29.6.2022 seinen 90. Geburtstag feiern konnte.

Mit seiner Frau Elfriede und der Familie des Sohnes wohnt er seit vielen Jahren am Ottenendorfer Berg. Helmut und Elfriede Schmidt sind zwischenzeitlich seit mehr als 67 Jahren miteinander verheiratet und gehören damit bei den am längsten verheirateten Ehepaaren ebenfalls zu den „Rekordhaltern“ in unserer Stadt.

Helmut Schmidt stammt ursprünglich aus Eulendorf, welches bis 1994 ein eigenständiger Ort war. Er erlernte nach der Schulzeit den Beruf eines Möbeltischlers. Später arbeitete er bei der Firma Kenzler in Hainichen und anschließend bei den Möbelwerken.

Kurz nach der Hochzeit kauften sich die Eheleute Schmidt ein Reihenhaus mit Garten am Ottenendorfer Berg. Dort konnte der Jubilar seine handwerklichen Fähigkeiten und seinen geschickten Händen freien Lauf lassen, manchen Gegenstand reparieren, aber auch viel Neues entstehen lassen.

Bei der Holzverarbeitung ließ Helmut Schmidt manches Räuchermännchen und viele Nussknacker entstehen. Später kam als Hobby der Betrieb einer Modelleisenbahnanlage dazu.

Zu den Nachkommen des Jubilars zählen ein Sohn, der im gleichen Haus wie die Eltern lebt und eine Enkeltochter, welche seit ihrer Lehrzeit am schönen Tegernsee in Oberbayern lebt und dort verheiratet ist.

Ich besuchte den Jubilar am 29.6. und übermittelte die herzlichsten Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung.

Wir gratulieren Helmut Schmidt auch im Gellertstadtbote ganz herzlich zu seinem 90. Geburtstag und wünschen ihm viele weitere gemeinsame Jahre mit seinen Angehörigen.

Dieter Greysinger



AUS UNSEREN SCHULEN/KINDEREINRICHTUNGEN

5000 Euro Spende der Norma-Stiftung an die Oberschule

Am Donnerstag, dem 23. Juni, übergab Herr Lehmann, Niederlassungsleiter der Firma Norma in Rossau, der F.-G. Keller-Oberschule einen Scheck in Höhe von 5000 Euro. Die Spende, ausgelobt von der Manfred Roth Stiftung, soll Projekten zur Förderung von Bildung und Erziehung bzw. Kultur und Gesundheit zugute kommen. Manfred Roth war Gründer und Inhaber des Lebensmitteldiscounters und brachte sein Privatvermögen in die Stiftung ein. Die Stiftung will das Geld sinnvoll in der Region einsetzen, um den Menschen hier etwas zurückzugeben.

Im Dezember des vergangenen Jahres erhielten wir einen Anruf, dass die Oberschule in Hainichen ein förderwürdiges Projekt einreichen solle. Herr Thoß, maßgeblich an der Umsetzung des Digitalpakts beteiligt, hatte sofort eine Idee, wie die Schule das Geld einsetzen kann, um Schülerinnen und Schülern einen noch lebendigeren Unterricht zu ermöglichen sowie Unterrichtsinhalte erlebbarer, dynamischer und interessanter darstellen und vermitteln zu können: Die 5000 Euro sollen für den Kauf von iPads verwendet werden. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Herrn Lehmann, der uns den Scheck überreichte, sowie bei den Verantwortlichen der Manfred Roth Stiftung für diese Spende.

Corinna Weinhold



Arbeitseinsätze in der Kita Zwergenland



Im Herbst und im Frühjahr fanden in unserer Kita zwei Arbeitseinsätze mit Eltern und Mitarbeitern statt. Dabei wurden das Kombispielgerät umgebaut und der Sand komplett ausgetauscht. Nun können die Kinder die Spielkombination mit neuem Kletternetz wieder mit Freude nutzen. Ein großer Dank gilt Herrn Kevin

Weipert, unter dessen Regie der ganze Umbau stattfand.

Außerdem wurde auch der Hang zur Straße von Wildwuchs befreit und Miscantus (gesponsert von Naturbrennstoffe Kretzschmann) aufgebracht. Vielen Dank noch einmal an alle fleißigen Helfer und Sponsoren.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Firma Demmelhuber, die uns für alle Kinder mit neuen Sitzgruppen ausstattete.

Kindertag im Zwergenland

In diesem Jahr konnten wir endlich gemeinsam mit den Familien den Kindertag feiern. Der 1. Juni begann mit einer Fotoaufnahme aller Kleinen und Großen im Hof der Kita. Das Fotostudio Sarah Riedel unter-

stützte uns dabei mit einer Drohne und alle Zwerge formten ein Herz. Vielen Dank für die schönen Bilder, die eine Erinnerung für alle sind.

Danach wurden unsere Kinder mit neuen Fahrzeugen beschenkt, es gab Roller, Buggys und Traktoren. Der Nachmittag bildete dann den Abschluss unseres Bauernhofprojektes. Nachdem alle Kinder in den letzten Wochen viel über kleine und große Tiere lernten, die Kühe in der Milchviehanlage in Cunnersdorf besuchten und wir Traktoren sowie Schafe in der Kita zu Besuch hatten, ging es am 01. Juni natürlich um den Spaß gemeinsam mit den Familien. Im Streichelzoo waren Hasen, Meerschweinchen und Hühner zu bestaunen, die Kinder konnten Kühe melken, Ponyreiten oder sich beim Schubkarrenrennen oder Stiefelweitwurf messen. Auch beim Kinderschminken und natürlich auf der Hüpfburg, gesponsert von Herrn Stecher aus Cunnersdorf, herrschte Hochbetrieb. Vielen Dank an alle Unterstützer unseres Bauernhofprojektes, die fleißigen Kuchenbäcker und alle die zum Gelingen des Kindertages beitragen haben.

Das Team der Kita Zwergenland



VEREINE/VERBÄNDE

Verkehrsgebietswacht

Unter dem Motto „Erhöhung der Verkehrssicherheit, miteinander im Straßenverkehr auf vertrauensvoller Basis“ arbeitet der Verein Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V. an vielfältigen Projekten, die dem Vereinszweck – Verkehrssicherheit- in der Region des ehemaligen Landkreises Mittweida dienen.

Eines der wichtigsten Anliegen ist die materiell-technische Sicherstellung der Fahrrad- ausbildung an den Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Prävention der Polizeidirektion Chemnitz und den Grundschulen selbst.

Dafür stehen dem Verein eine mobile Jugendverkehrsschule (Transporter bis 3,5 t zulässige Gesamtmasse) und die stationäre Jugendverkehrsschule in Burgstädt zur Verfügung.

Für die Fahrtätigkeit und Betreuung der Jugendverkehrsschulen an den Ausbildungsterminen in der Region sucht der Verein engagierte und ehrenamtlich tätige Helfer, z. Bsp. Seniorinnen bzw. Senioren, die die Fahrrad- ausbildung tatkräftig unterstützen. Diese Ausbildung beginnt mit dem neuen Schuljahr 2022/2023, also ab September 2022.

Welche Voraussetzungen sollten mitgebracht werden:

- Führerschein mindestens Klasse B
- Flexibilität bei der Zeiteinteilung für diese Tätigkeit
- Bereitschaft für ehrenamtliche Tätigkeit
- Eignung für die Arbeit mit jüngeren Schülern

- Bereitschaft für körperliche Betätigung (keine Mobilitätseinschränkungen)
- Handwerkliche Begabung (z. Bsp. Kleinreparaturen an Fahrrädern, Montagetätigkeiten)

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erfolgen Zahlungen im Rahmen von Aufwandentschädigungen.

Haben Sie Interesse für genannte Tätigkeit, dann kontaktieren Sie den Vorstand des Vereins. Wir beraten und informieren Sie gern.

Kontaktdaten: Tel.: 03727/976393, E-Mail: gebietsverkehrswacht-mittweida@web.de
Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.,
Leipziger Straße 27, Mittweida

FREITAG, 22. JULI

PARKBÜHNE

15.00 **BESCHALLUNG DER BÜHNE**
Schausteller und Fahrgeschäfte geöffnet

17.00 **WARM UP**
mit Moderator Enrico Urban

19.00 Vereinsinternes **VOGELSCHIESSEN**
des Hainichener Schützenvereins im Park

20.00 **ERÖFFNUNG DES PARKFESTES**
durch den Oberbürgermeister Dieter Greysinger mit der Ehrung verdienter Sportler und dem **OLYMPIASIEGER JENS FIEDLER** (Radsportler) als Ehrengast



20.30

THOR

Im Auftrag des Donnergottes entführt euch Thor in eine Welt fernab des Alltags. Geniest mit den Jungs eine rockig, explosive Zeit und lasst euch begeistern.



Thor bietet eine mitreißende Covershow und geniale Coversongs der Hits aus den 80er und 90er Jahren bis Heute.

TECHNIKHALLE : **FREITAG**
HAINICHEN BEI NACHT
21.00 DJ MAT - K.
22.00 special JULIEA
23.30 AIRDICE

SAMSTAG, 23. JULI

PARKBÜHNE

13.00 **BESCHALLUNG DER BÜHNE**
Schausteller und Fahrgeschäfte geöffnet

14.30 **BUNTES NACHMITTAGSPROGRAMM**
• TRIAL Motorradshow mit Christian Fischer & Marco Härtel
• Tanzperlen des Zschopautales
• Kindershow „Zauberlehre auf Hogwarts“
Spannende und zauberhafte Abenteuer in der Winkelgasse, bei Hagrid und mit Dobby.



15.00

VOGELSCHIESSEN

für Gäste mit dem Hainichener Schützenverein im Park, gegenüber dem Tiergehege.
ca. **19.00 SIEGEREHRUNG AUF DER PARKBÜHNE** www.schuetzengilde-hainichen.de



20.00

MAJOR C. ... mit ihrem ganz eigenen Style der Cover mit den absoluten Party-, Schlager-, RnB-, Rock- und Chart-Hits.



22.00 **TEELICHTILLUMINATION** durch die Mitarbeiter der **STADTGÄRTNEREI HAINICHEN**

SAMSTAG
HAINICHEN BEI NACHT
21.00 DJ MAT - K. & DJ CAT
Nachaktiv LE
AIRDICE

SONNTAG, 24. JULI

FESTZELT

10.30 **FRÜHSCHOPPEN**
mit Stimmungskanone Flo & vFreibieranstich durch den Oberbürgermeister Dieter Greysinger

12.00 **ENVIA - STÄDTEWETTBEWERB**
An der Oederaner Straße bis 18.00 Uhr

PARKBÜHNE

14.30 Die Tanzgruppen des **TSV 1862 HARTMANNSDORF**



16.00 **GERD CHRISTIAN**

Der Schlagerstar mit seiner unvergleichlich facettenreichen Stimme gibt sich die Ehre...



...mit jenem Gänsehautfeeling von damals und Musikgeschichte(n), die den Status Legende mittlerweile verdient haben.

18.00 **NESSAJA**

unplugged - Peter Maffay Cover



22.00

ABSCHLUSSFEUERWERK

Hinter dem Hof „auf der Wiese Reißig“ präsentiert von den Schaustellern und Gastronomen und von:



P&W BAUBAU WIR WÜNSCHEN IHNEN **P&W BAU** VIEL VERGNÜGEN

DLRG Schwimmer erkämpfen 56 Medaillen bei KKJS

Mit den Anfeuerungsrufen der zahlreich mitgereisten Eltern kämpften 21 Schwimmer der DLRG Mittelsachsen am Samstag, 25. Juni bei den Kreis- Kinder- und Jugendspielen im Johannisbad in Freiberg erfolgreich um Medaillen. Mit dem Ergebnis 30x Gold, 12x Silber und 14x Bronze sind die Trainer um Sven Baier, Veronika Zehnder, Malte Baier und Anke Mehnert sehr zufrieden. Auch Thilo Mehnert ließ es sich nicht nehmen kurz vorbeizuschauen, um die gemeinsamen Schützlinge anzufeuern. Besonders erfolgreich und auch glücklich mit den geschwommenen Zeiten waren Liah Lehmann, Anne Roth, Malte Baier, die jeweils alle ihre Wettkämpfe gewannen. Mit 3x Gold, 1x Silber war Pia Adlung sichtlich glücklich ebenso wie Jakob Zehnder mit 3x Gold, 1x Bronze, Carolina Seidel mit 2x Gold, 2x Silber, Leonie Lenz mit 2x Gold, 2x Bronze, Jakob Roth mit 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze, Till Baier 2x Gold, 2x Bronze.

Aber auch unsere jüngeren Schwimmer haben sich sehr gut geschlagen. Sie mussten sich in einem stärkeren Starterfeld gegen Schwimmer aus den beiden Schwimmsportvereinen - ATSV Freiberg e.V. und SSV Freiberg durchsetzen. Ben Rakette fischte 2 Silbermedaillen, Ralf Wegert 3 Bronzemedaillen, Frieda Schumann bei ihrem ersten Wettkampf überhaupt 2 Silbermedaillen, Alina Palm 2 Bronzemedaillen, Hannah Beer 1 Gold-, 2 Bronzemedaillen, Alex Simon 1 Bronzemedaille, Ben Weber 1 Silber-, 1 Bronzemedaille, Maja Beer 1 Silbermedaille aus dem 25m langen Becken.

Dabei stehen die Schwimmsportdisziplinen wie 50m Delphin, 50m und 100m Rücken sonst nicht so auf dem Trainingsplan. Die DLRG orientiert sich mit ihren Rettungsübungen mehr auf das Tauchen, Freistil- und Brustschwimmen. Besonderer Höhepunkt waren die Staffeltettkämpfe. Unter viel Beifall und lauten Zurufen schafften alle Teilnehmer ihre 50m Strecke und wurden mit einer Medaille belohnt.

Ein besonderer Dank gilt Madlen Baier, die bei der Mannschaftsführung alle Mitglieder unterstützte, Nicole Montag-Lenz, die das Protokoll führte, Sonja Thermer, Veronika Zehnder und Anke Mehnert als Kampfrichter.

Anke Mehnert



Sommerfest des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. im Juni 2022

Das Sommerfest des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e.V. war ein voller Erfolg. Rund 200 Mitglieder und Angehörige sind unserem Aufruf gefolgt und trafen sich am 24.06. auf dem Sportplatz im Sportforum zum Sport treiben, Essen, Trinken, einer Runde Plauschen und zum gemeinsamen Spaß haben. Als sportlichen Anreiz galt es, das Sportabzeichen abzulegen. Dies taten knapp 50 Sportler und Sportlerinnen im Alter von 6 bis 50 Jahren. Auch Eltern, die gelegentlich nur joggen gehen, stellten sich dieser herausforderungsvollen Aufgabe. Für die Verpflegung sorgten die Vereinsmitglieder in Zusammenarbeit mit dem Wintergarten und es gab leckere Dinge vom Grill, Obst und Salate.

Die Kinder konnten außerdem kostenlos das großartige Bastel- und Malangebot vom Freizeitfranz nutzen und kreativ werden. Hier entstanden tolle Kunstwerke. Auf der Hüpfburg tobten sie sich bis spät am Abend aus. An der T-Wall hatten alle viel Spaß, die es lieben, ihre Reaktion zu testen und (besonders die Kinder) blinkende Lichter schnellstmöglich auszuschlagen. Die Sieger dieses Wettbewerbes sind auf unserer Internetseite ersichtlich.

Zu fortgeschrittener Stunde peitschten unsere Jugendlichen und Erwachsene ihre Emotionen beim Volleyballspiel hoch. Das gemeinsame Volleyballspiel ist mittlerweile zur Tradition geworden.

Unser Dank gilt dem Vorstand und dem Trainerteam, die alles so gut organisiert haben. Außerdem dem Wettergott, der pünktlich zum Aufbau den himmelseigenen Wasserhahn abgestellt hat.

Ulrike Braune, Übungsleiterin d. Allg. Turnverein 1848 Hainichen e. V.



Wer hat Lust unsere Partnerstadt Ustek zu besuchen?

Im August 2019 besuchte auf Initiative des Freundeskreises Dorsten/Hainichen e. V. eine Gruppe von 45 Hainichenern unsere Partnerstadt Ustek. Das Echo auf diese Fahrt war so groß, dass wir für April 2020 die nächste Tour geplant hatten. Doch Corona verhinderte diese. Jetzt endlich möchten wir diese Fahrt nachholen und interessierten Bürgern die Möglichkeit geben, diese schöne, kleine Stadt kennenzulernen. **Termin ist Samstag, der 3.9.2022, Abfahrt 8.00 Uhr am Bahnhof Hainichen.**

Wir haben gemeinsam mit unseren tschechischen Freunden für 10 Uhr eine kurze Begrüßung durch den Bürgermeister und anschließend eine deutschsprachige Stadtführung geplant.

Danach gibt es Mittagessen, welches wir vorbestellen. Anschließend wird es Zeit zum individuellen Erkunden der Stadt geben. So ist ein Besuch des Teufelsmuseums möglich oder einfach das Flair der Stadt zu erleben. Es gibt auch ein sehr schönes Café, wo man lecker Kaffee und Kuchen genießen kann.

Gegen 16 Uhr geht die Fahrt weiter nach Ostre, einem Ortsteil von Ustek. Von hier aus können wir auf den ca. 400m hohen Kapellenberg wandern. Der Weg nach oben ist von kleinen Kapellen gesäumt. Vom Gipfel hat man einen sehr schönen Blick auf Ustek und die Umgebung. Für ca. 17 Uhr ist die Rückfahrt geplant.

Die Fahrtkosten, inkl. Stadtführung betragen 35 Euro. Das Mittagessen und evtl. Eintritte sind vor Ort selbst zu bezahlen. Die Preise hierfür sind sehr günstig.

Zu beachten bitten wir, dass an diesem Tag ein nicht zu unterschätzendes Laufpensum auf die Teilnehmer wartet. Ustek liegt auf einem Sandsteinfelsen und entsprechend bergauf und bergab geht es auf historischem Pflaster. Der Weg auf den Kapellenberg ist recht steil bergan und unbefestigt, aber nicht weit.

Wer Lust bekommen hat, diesen Tagesausflug mit uns gemeinsam zu erleben meldet sich bitte bis 1.8.2022 bei der Vorsitzenden des Freundeskreises, Carmen Fischer unter 0177 3069489 oder carmenfischerhc@googlemail.com. Wir freuen uns auf einen schönen Tag.

Carmen Fischer, Vorsitzende Freundeskreis Dorsten Hainichen e. V.

Strenger Oberlehrer und Landrat mit Blick auf die Umwelt Fest der Vielfalt in Hainichen lockt die Besucher

"Sind die Hände sauber? Zeig mal! Waschen gehen." Für die knapp 30 Schüler, die am Samstagvormittag beim Fest der Vielfalt die Schulbank drücken mussten, ging es streng zu. Oberlehrer Michael Kreskowsky hatte strenge Regeln, was seinen Schulunterricht zu Kaisers Zeiten anbelangt. Uns so mussten die mit Schuluniform ausstaffierten Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 5 und über 50 Jahren stramm neben ihren Schulbänken stehen, als der Oberlehrer das überdimensionale Klassenzimmer mit einem Rohrstock unterm Arm betrat. Der historische Unterricht, der für einige Schulen fester Bestandteil des Lehrplans ist, war nur eines der Highlights des "Festes der Vielfalt", das am Samstag mehrere hundert Besucher auf das Gelände der Firma Naturbrennstoffe in Hainichen lockte.

Gemeinsam mit dem Verein Communitas sowie weiteren Vereinen und Firmen war das Fest innerhalb kürzester Zeit auf die Beine gestellt worden. "Wir wollten den Bürgern, unseren Unterstützern, den Mitarbeitern und den Flüchtlingen aus der Ukraine und aus anderen Ländern eine Auszeit vom für einige von ihnen recht sorgenvollen Alltag gönnen. Gleichzeitig wurde Geld für den Tierschutzverein Hainichen, den Reitverein Striegistal und die Ukraine-Hilfstransporte des Vereins Communitas gesammelt", so Thomas Kretschmann, Projektleiter der Hilfstransporte und Inhaber der Firma Naturbrennstoffe, auf deren Betriebsgelände das Fest stattfand. Allein der Kuchenbasar, mit dem das Fest eröffnet wurde, brachte mehr als 450 Euro ein. Neben den Mitgliedern des Tierschutzvereins sowie Helfern und Unterstützern des Vereins Communitas hatten auch die Bäckerinnen Kirsten aus Hainichen, Rendler aus Rossau und Nowack aus Grünlichtenberg Kuchen gespendet. Was übrig blieb brachten Raminta und Thomas Kretschmann am Sonntag zum Kaffeetrinken ins DRK-Pflegeheim in Hainichen, zur Freude der Senioren.

Auch für die Reiterinnen und Reiter der Vereine Striegistal und Langenstriegis war das Fest ein Erfolg. Sie hatten Hindernisse auf einer von der Firma Rico Martin direkt neben dem Festgelände bereitgestellten Wiese aufgebaut und vollführten mit ihren Pferden vor den Augen der Zuschauer Sprünge. "Wir konnten das Fest gleich als Trainingseinheit nutzen und wir freuen uns, wenn wir der Firma Naturbrennstoffe für ihre langjährige Unter-

stützung mit Tiereinstreu und Preisen für unsere Turniere auch etwas zurückgeben können", erklärte Lisa Kaminski vom Reitverein Striegistal. Franziska Neubert aus Langenstriegis saß erstmals nach der Geburt ihre Kindes wieder vor Publikum im Sattel und war stolz auf ihren 7jährigen Sohn Fritz Neubert, der überhaupt zum ersten mal vor Publikum mit seinem Reitpony "Conni" sprang. Die Einnahme aus dem parallel durchgeführten Reiten für Kinder kommen dem Striegistaler Verein zugute.

Eigentlich sollte das Fest von Landrat Matthias Damm und dem Hainichener Oberbürgermeister Dieter Greysinger eröffnet werden. Doch die waren bei ihrem Rundgang durch das Spendenlager und die Lagerhallen der Firma Naturbrennstoffe hängen geblieben. Landrat Damm zeigte sich tief bewegt von dem Engagement des Vereins Communitas, der seit Kriegsausbruch bereits acht Lastzüge mit Hilfsgütern in die Ukraine entsendet hat. Das Ehepaar Damm zählt schon seit vielen Jahren zu den Unterstützern der Hilfstransporte. Aber auch über das Thema Versorgungssicherheit wurde beim Gang durch die sich teils bis zu fünf Meter hoch aufgetürmten Paletten mit Holzbriketts, Pellets, Kaminholz und Tiereinstreu gesprochen. Damm regte unter anderem an, den auf den Hallendächern gewonnenen Solarstrom für kommunale Einrichtungen zu nutzen und so den regionalen Energiekreislauf zu stärken.

Maßgeblich unterstützt wurde das Fest vom Hainichener Veranstalter "PartyQuerBeet", der neben der Getränkeversorgung auch zwei Hüpfburgen stellte, die bis zur Abenddämme-



Als Oberlehrer hatte Michael Kreskowsky seine Schüler beim Fest der Vielfalt im Griff. Foto: Thomas Kretschmann

rung zahlreiche Kinder begeisterten. Der ATV Hainichen hatte eine Wand mit LED-Buzzern als Geschicklichkeitsspiel mitgebracht. Und mit Livemusik sorgten Josiah Narwold an der E-Gitarre und Friedemann Theile von der Trommelstube Hainichen am Schlagzeug am Abend für Partystimmung. Christian Schädlich hatte mit seiner CS Event-Technik Licht und Ton im Griff zog das Tanzvolk bis in die späten Abendstunden auf die Tanzfläche.

Für die Mitarbeiter der Firma Naturbrennstoffe und die Mitglieder des Vereins Communitas geht es nun Schlag auf Schlag weiter. Schon bald soll der nächste, nunmehr bereit neunte, Hilfstransport in die Ukraine starten. Erst am Freitag hatte das Roßweiner Pflegeheim Berta Börnder dafür 20 Pflegebetten geliefert. Zusammen mit weiteren Sachspenden sollen diese schnellstmöglich in die Ukraine geliefert werden.

Infos: Die komplette Liste der benötigten Sachspenden gibt es im Internet unter <https://naturbrennstoffe.com/blog/hilfs-transport-ukraine-das-passiert-gerade>
Spendenannahme: Spenden werden wochentags von 9-17 Uhr und samstags 9-11 Uhr im Spendenlager bei der Firma Naturbrennstoffe Kretschmann, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, angenommen. Geldspenden können im Lager gegen Quittung abgegeben oder auf das Spendenkonto des Vereins Communitas bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54 8705 2000 3330 0100 01, überwiesen werden.

Thomas Kretschmann, Naturbrennstoffe Kretschmann



Viele Mitbürger aus der Ukraine waren zum Fest gekommen. Die meisten von ihnen sind nach Kriegsausbruch nach Deutschland geflohen. Foto: Thomas Kretschmann

Kleine Bildernachlese zum Festival der Vielfalt am 25.6.2022

Über dieses tolle Ereignis, welches am 25.6. am Areal von Naturbrennstoffe Kretschmann stattfand, wurde an anderer Stelle bereits ausführlich berichtet. Ich möchte mit zwei zusätzlichen Bildern und ein paar persönli-

chen Worten noch einmal die Bedeutung dieser Veranstaltung unterstreichen.

So hat in unserem Ortsteil Riechberg Karin Meixelsberger mit maßgeblicher Unterstützung ihrer Tochter Brit eine vierköpfige Fami-

lie aus Charkiw in der Ukraine aufgenommen, welche nun schon seit über 3 Monaten gemeinsam unter einem Dach wohnen. Es handelt sich um die Oma, die Tochter und zwei Kinder.

Dies ist äußerst positives Beispiel gelebte Menschlichkeit und Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen aus diesem derzeit so schwer getroffenen Land. Vielen Dank dafür. Der Dank gilt natürlich auch allen anderen Hainichenern, welche auf ähnliche Weise in

den letzten Monaten ein Herz gezeigt haben. Auf dem anderen Bild zu sehen sind die Hauptorganisatoren des Festivals Raminta und Thomas Kretschmann, Uwe Anke aus Pappendorf, der seit kurzem dem Verein Communitas e. V. vorsteht, Landrat Matthias

Damm und meine Person. Noch einmal herzlichen Dank den Organisatoren der Veranstaltung und allen Akteuren von Communitas für ihr großartiges Engagement bei der Ukrainehilfe.
Dieter Greysinger





65 JAHRE RFC

Anlässlich des Vereinsjubiläums veranstaltet der Riechberger FC am

06.08. und 07.08.2022

im Vereinsgelände - Riechberg, Pappelallee 12 - ein Festwochenende.

6

Samstag
06.08.2022

- 13:00 Uhr Fußball-Turnier „Hofmann Cup“
- 14:00 Uhr Technikerwettbewerb der Jugendspieler
- Kinderfest mit Hüpfburg und sportlichen Aktivitäten
- Sportnachmittag für Jung und Alt
- Kaffee und Kuchen
- Ausstellung zur Vereinsgeschichte des RFC
- 19:00 Uhr Sportlerball für Jung und Alt mit DJ Frankie

Sonntag
07.08.2022

- 09:30 Uhr Fußballspiel der Riechberger „All Stars“
- 10:00 Uhr Frührschoppen mit DJ Frankie und dem „Hauer“

weitere Informationen siehe Rückseite



65 JAHRE RFC



DER HAUER

Die Kultfigur aus den Tiefen des Erzgebirges...

Live erleben am
Sonntag, 07.08.2022 ab 10 Uhr
beim Vereinsjubiläum des RFC

weitere Informationen zum „Hauer“:
www.der-hauer.de





DJ Frankie

MOBILDISCOTHEK TONSTUDIO9251

Der DJ aus Eulendorf
sorgt für Party-Stimmung...

Sonntag, 06.08.2022 ab 19 Uhr
und zusammen mit dem „Hauer“ am
Sonntag, 07.08.2022 ab 10 Uhr
beim Vereinsjubiläum des RFC



● **Störungsrufnummern (kostenfrei)**

MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70



Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ GAS
0800 2 20 09 22



ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen,
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 12:30 - 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9.00 - 15.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
Sonntag / Montag geschlossen

Tel.: 037207 656209
e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Vom 16.07. bis 31.08. bleibt die Lehrschwimmhalle geschlossen.

Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Öffnungszeiten Freibad

Montag bis Sonntag
10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt)

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene 3,50 €
Ermäßigte 2,00 €

Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

● Camera obscura

Montag / Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Führungen, außerhalb der Öffnungszeiten, sind jederzeit nach Anmeldung möglich unter 0151/16259220 oder evelyn.geisler@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

16.07.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dr. Frank Petrich
Bismarckstraße 18, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 42909

17.07.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dr. Jürgen Griebmann
Schulstraße 4, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 51694

23.-24.07.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dr. Ralf Heusinger
Winklerstraße 7, 09669 Frankenberg
Tel.: 037206 2141

30.-31.07.2022 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Praxis Dilek Elisabeth Dams
Lauenhainer Straße 57 09648 Mittweida
Tel.: 03727 3465

● Apotheken

16.07.22 Löwen-Apotheke, Frankenberg
17.07.22 Rosen-Apotheke, Hainichen
18.07.22 Merkur-Apotheke, Mittweida
19.07.22 Luther-Apotheke, Hainichen
20.07.22 Rosenapotheke, Mittweida
21.07.22 Katharinen- Apo., Frankenberg
22.07.22 Sonnen-Apotheke, Mittweida
23.07.22 Apo. am Bahnhof, Hainichen
24.07.22 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
25.07.22 Katharinen- Apo., Frankenberg
26.07.22 Ratsapotheke, Mittweida
27.07.22 Leo-Apotheke, Frankenberg
28.07.22 Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.07.22 Rosen-Apotheke, Hainichen
30.07.22 Merkur-Apotheke, Mittweida
31.07.22 Luther-Apotheke, Hainichen
01.08.22 Rosenapotheke, Mittweida
02.08.22 Katharinen-Apo., Frankenberg
03.08.22 Sonnen-Apotheke, Mittweida
04.08.22 Apo. am Bahnhof, Hainichen
05.08.22 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
06.08.22 Katharinen-Apo., Frankenberg
07.08.22 Ratsapotheke, Mittweida
08.08.22 Löwen-Apotheke, Frankenberg
09.08.22 Löwen-Apotheke, Frankenberg
10.08.22 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
11.08.22 Merkur-Apotheke, Mittweida
12.08.22 Ratsapotheke, Mittweida
13.08.22 Rosenapotheke, Mittweida
14.08.22 Katharinen-Apo., Frankenberg
15.08.22 Sonnen-Apotheke, Mittweida
16.08.22 Apo. am Bahnhof, Hainichen
17.08.22 Rosen-Apotheke, Hainichen
18.08.22 Katharinen-Apo., Frankenberg
19.08.22 Katharinen-Apo., Frankenberg

AUSSTELLUNGEN / VERANSTALTUNGEN

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften!

● Ausstellungen des Gellert-Museums

27. März bis 17. Juli 2022

Wundertüte. Zeichnungen, Geschichten, Design und ganz viel Schabernack von Sybille Hein, Berlin, für ganz Junge und Junggebliebene.

Kinderzimmerplakate, Entwürfe für Buchillustrationen, Quatsch- und Reimbücher, Stoffe mit Mustern speziell für Kinder, Ausschnitte aus der Sendung mit der Maus und dem Elefanten regen Fantasie und kreative Ideen an.



© C. Salzmann

31. Juli bis 31. Oktober 2022

Von Angsthase bis Ziegenpeter. Zeichnungen und Malerei, Illustrationen und Landschaften von Christine Salzmann, Leipzig. Zur Eröffnung am 31. Juli, 11 Uhr spricht Michael Triegel, Leipzig.

Fabelkabinett

17. April bis 9. Oktober 2022

»Die stummen Hunde«. Illustrationen von Sergio Vesely zu Fabeln des kubanischen Autors Miguel Barnet aus der Sammlung

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Unter Vorbehalt! Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de.

10. August 2022, 15 Uhr | 24. August 2022, 15 Uhr Treff am Museum | Märchen aus aller Welt.

Parklesung von jungen Menschen für Junggebliebene. Es stehen Kaffee, Tee und mehr für ein individuelles Nachmittagspicknick zur Auswahl. Eintritt: 6 Euro/4 Euro, bitte anmelden

Feriensommer

2. August 2022, 10 bis 12 Uhr | 16. August 2022, 10 bis 12 Uhr

Farbflirren. Experimenteller Malworkshop für Kinder ab 3 Jahren, auch als Kunstdialog mit Erwachsenen. Eintritt: frei Material: 2 Euro (entfällt für alle Geflüchteten), bitte anmelden

9. August 2022, 11 bis 12 Uhr | 23. August 2022, 11 bis 12 Uhr Lass die Mäuse tanzen! Wir bauen Hampelfiguren mit Motiven von Christine Salzmann mit Kindern ab 5 Jahren.

Eintritt: frei Material: 1 Euro (entfällt für alle Geflüchteten), bitte anmelden

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Ausstellung im Hainichener Rathaus der Stadtverwaltung Hainichen und der Diakonie Rochlitz „Viele kleine Hände – Kunst in der Frühförderung“

Im Vorfeld der Stadtratsitzung am 22.6.2022 wurde rund um das Sitzungszimmer in der 2. Etage des Hainichener Rathauses die Ausstellung „Viele kleine Kinderhände“ eröffnet.

Zur Ausstellungseröffnung waren neben Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, dem Oberbürgermeister und Stadtrat Detlef Wittstock auch Vertreter der Diakonie Rochlitz gekommen. So Kerstin Rudolph, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Doreen Lägél, Leiterin der Diakonie Frühförderung. Musikalische Stücke kamen von Rebekka und Timon Martin aus unserem Ortsteil Riechberg.

Vorschüler mit Defiziten? Frühförderung hilft

Die Entscheidung, ob ein Kind schulreif ist oder lieber noch ein Jahr im Kindergarten bleiben sollte, ist nicht leicht. Die Frühförderung hilft Kindern im Vorschulalter bei einer guten Vorbereitung auf die Schule. Die Ergotherapeuten und Sozialpädagogen trainieren auf spielerische Weise die Fein- und Grobmotorik. Gleichzeitig leiten sie die Eltern dazu an. Die Kinder lernen zum Beispiel, konzentriert bei einer Sache zu bleiben und Aufgaben bis zum Ende auszuführen.



„Eltern können sich Unterstützung holen“, sagt Doreen Lägél vom Diakonischen Werk Rochlitz. „Wenn sie sich Sorgen machen, ob ihr Vorschulkind altersgerecht entwickelt ist, so ist der behandelnde Kinderarzt Ansprechpartner für eine Überweisung zur Frühförderstelle.“

Über die Frühförderung

Jährlich erhalten rund 120 Kinder mit verzögerter Entwicklung oder Behinderung in der Frühförderstelle des Diakonischen Werkes Rochlitz Unterstützung bei ihrer körperlichen und geistigen Entfaltung. Frühförderung sollte zum frühestmöglichen Zeitpunkt beginnen und kann bis zum Schuleintritt fortgesetzt werden. Dafür arbeiten heilpädagogische und therapeutische Mitarbeiter Hand in Hand. Sie sind in der Region Mittweida und Rochlitz, Burgstädt sowie Penig im Einsatz. Weitere Informationen geben die Diakonie-Mitarbeiter gern unter 03737 / 4931-13 oder 03727 / 996753-30 oder unter www.diakonierochlitz.de.

Ausstellung im Rathaus Hainichen



Noch bis Ende November 2022 ist die Ausstellung „Viele kleine Hände – Kunst in der Frühförderung“ im Rathaus Hainichen zu sehen. Während einer kleinen Vernissage am 22. Juni staunten Oberbürgermeister Dieter Greysinger und weitere Gäste aus dem Stadtrat sowie der Stadtverwaltung über die farbtintensiven und fröhlichen Collagen aus Kinderhand. Greysinger berichtete, dass er persönlich die Arbeit der Frühförderung im Diakonischen Werk Rochlitz bereits vor einigen Jahren kennengelernt habe, als sein Sohn kurz vorm Schuleintritt regelmäßige Förderangebote nutzte.

„Durch die Frühförderung werden diverse Fähigkeiten geschult: zum Beispiel Feinmotorik, Kreativität und Frustrationstoleranz“, so Doreen Lägél, die Leiterin der Frühförderung beim Diakonischen Werk Rochlitz. „Und natürlich profitiert das Selbstbewusstsein, wenn die kleinen Künstler ihr Werk in einer Ausstellung wiederfinden.“

Text und Bilder: Kerstin Rudolph und Dieter Greysinger

Prof. Dr. Jobst Henker, ein ehemaliger Hainichener las in seiner Heimatstadt



Prof. Dr. med. habil. Jobst Henker, ein anerkannter Mediziner der Kinderheilkunde, der viele Jahre an der Medizinischen Akademie und am Universitätsklinikum Dresden tätig war, las am 23.06.2022 aus seiner Autobiografie. Trotz der tropischen Temperaturen an

diesem Tag hatten sich Freunde, ehemalige Schulkameraden, Weggefährten und interessierte Zuhörer im Saal des Goldenen Löwen eingefunden, um den Anekdoten aus seinem Leben zu lauschen. Anlässlich seines 80. Geburtstages hat er eine Autobiografie verfasst, die manchen Zuhörer zum Schmunzeln veranlasste. Er zeichnete Stationen seines Lebens nach und ließ die Zuhörer mitten ins Geschehen treten. Prof. Henker hatte eine sehr erfrischende Vortragsweise und wusste die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen.

Natürlich schrieb er jedem seine persönliche Widmung in das Buch. 20 Bücher wurden an diesem Abend verkauft. Einige Exemplare sind noch zum Preis von 20 € im Gästeamt erhältlich. Alle gingen an diesem Abend vergnügt nach Hause, immer noch von den Episoden aus seinem bewegten Leben überwältigt.

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

SONSTIGES

Hainichenerin Dorena Vossler läuft trotz Handicaps beim Spendenlauf der Hospizdienste in Mittweida mit dem Rollator Runden für einen guten Zweck

Auf der Leichtathletikanlage im Stadion „Am Schwanenteich“ fand am 18.6. der traditionelle Spendenlauf für einen guten Zweck der Hospizdienste der Region Mittweida statt.

Pro gelaufener Runde gab es durch einen vorher festzulegenden Sponsor einen Geldbetrag, welcher dem guten Zweck zugutekommt. Bei Dorena Vossler, die trotz ihres Handicaps, sie ist aufgrund einer Gehbehinderung auf einen Rollator angewiesen, zum wiederholten Male bei dieser Veranstaltung mit dabei war, kamen am Ende 11 Runden zusammen. Das sind immerhin 4.400 Meter.

Als Sponsor bei der Hainichenerin Dorena Vossler trat übrigens der Lions Club Mittweida auf. So ist sie auf einem der Bilder mit dem derzeitigen Vorsitzenden der Mittweidaer Lions, Prof. Dr. Detlev Müller zu sehen. Respekt vor dieser Leistung.



Dieter Greysinger

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470, Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer
 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
 09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Sonntag, 17. Juli (5. So n. Trinitatis)

10 Uhr Familienkirche in Hainichen
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Langenstriegis, Pfr. Schirmer

Sonntag, 24. Juli (6. So n. Trinitatis)

9 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Schirmer

Sonntag, 31. Juli (7. So n. Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Schirmer

Sonntag, 7. August (8. So n. Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen, Pfr. Scherzer

9 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer

Sonntag, 14. August (9. So n. Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Jugendfestivals „Bietz“ in Pappendorf, Pfr. Scherzer

Samstag, 20. August

10.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Jugendfestivals „Bietz“ in Pappendorf

Sonntag, 21. August (10. So n. Trinitatis)

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen, Pfr. Scherzer

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bockendorf, Pfr. Scherzer

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 17. Juli 2022

10.30 Uhr Freiluftgottesdienst in Greifendorf

Dienstag, den 19. Juli 2022

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

18.30 Uhr OKR

Donnerstag, den 21. Juli 2022

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 24. Juli 2022

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 26. Juli 2022

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 28. Juli 2022

17.30 Uhr Heilige Messe anschließend Jahresrückblick 2021

Sonntag, den 31. Juli 2022

08.30 Uhr Heilige Messe



- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 037207/51128




 — ANZEIGEN —

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat ...

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-211

privatanzeigen@riedel-verlag.de

Danksagung

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von Herrn

Manfred Mustermann



Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner für die tröstenden Worte, dem Bestattungshaus sowie allen, die uns auf dem letzten Weg begleitet haben.

In Dankbarkeit
seine Familie

Musterhausen, Oktober 2017

Hof Bühne Sieben

Samstag
23.07.2022

20.00 Uhr

artbeg

Mulda / Erzgebirge

Sieben Künstler
rocken Irish Folk
und Klassiker
der 70iger:

Cafe 16.00
Dinner 18.00



Universitas im Bauernhaus zu Gößberg, Reichenbacher Str. 15, 09661 Striebigtal
www.uni-im-bauernhaus.de Telefon: 0176 - 80105138

— ANZEIGEN —

ANDERE EINRICHTUNGEN

Die aktuelle landkreisweite DANKE-Aktion und Öffentlichkeitskampagne ist am Kindertag,

1. Juni, gestartet. Zu diesem Anlass fanden vielfältige Veranstaltungen in Mittelsachsen statt.

Zum Beispiel hat das Familienzentrum „Kibu“ des Kinderschutzbundes Freiberg unter dem Motto „Buntes Treiben zum Weltkindertag“ im Park Friedeburg in Freiberg sein 20-jähriges Bestehen in Form eines großen Familienfestes gefeiert. Es wurde unter anderem von Landrat Matthias Damm und Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger eröffnet.

Das Familienzentrum nutzte das Fest, um nicht nur den Kooperationspartnern ein großes DANKE auszusprechen, sondern vor allem auch den Familien und Kindern, die die Angebote der Einrichtung seit Jahrzehnten nutzen. „Eltern, Großeltern und Kinder haben am 1. Juni zusammen gespielt, miteinander gelacht und sich gegenseitig ermutigt“, sagt Anne Kriegel, Leiterin des Familienzentrums. Besonderes Highlight an dem Tag war der Blaue Elefant, das Maskottchen des Familienzentrums und Kinderschutzbundes, der an alle Familien DANKE-Postkarten mit Kulis und Seifenblasen für die Kinder verteilte.

Das Kinder-, Jugend- und Familiennetzwerk Mittweida hatte zum Fest ins Freizeitzentrum Mittweida eingeladen. Neben Kinderschminken, einer Hüpfburg, einem mobilen Kinderproberaum und einer Riesenseifenblasen-Mitmach-Aktion konnten sich zahlreiche Vereine den Mittweidaer Familien präsentieren. So hatten die Besucher beispielsweise die Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten beim TSV Fortschritt zu erproben.

In Döbeln gestalteten mehrere Partner im Bürgergarten ein Kinder- und Familienfest. Neben anderen regionalen Vertretern, wie dem Technischen Hilfswerk und der Feuerwehr, war die AWO Familienbildung mit Kinderschminken, einem Bewegungsparcours und einer Glücksrad-Tombola dabei. Die Kinder erfreuten sich an Hüpfburgen, Kinderbasteln, Bierkästchenklettern, Bauen mit XXL Bausteine. Besonderes Highlight war das Luftballonsteigen im Rahmen der Danke-Aktion: Es flogen über 100 bunte Danke-Ballons gleichzeitig gen Himmel. „Es ging ein großes Staunen und viel Freude durch die Menschenmenge“, sagt Mandy Gausche von der AWO Familienbildung.

„Wir möchten Interessierte gern noch ermutigen, die DANKE-Aktion aufzugreifen und im Aktionszeitraum bis 30. September 2022 durch eigene Initiativen, Veranstaltungen oder Feste für Familien, Kinder oder Mitarbeiter zu unterstützen“, so Katrin Ballschuh vom Netzwerk präventiver Kinderschutz und Frühe Hilfen. Entsprechende Druckmaterialien werden auf Nachfrage in Form von Postkarten (selbstklebend), Plakaten und bedruckten Luftballons kostenfrei unter Telefon 03731 799-6217 oder per E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de zur Verfügung gestellt.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

SAGEN SIE DANKESCHÖN
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeige(n)